

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im reaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 69.

Sonnabend, den 19. Juni 1909.

75. Jahrgang.

Gesperrt

wird für den 22. und 23. dieses Monats die Dorfstraße in Obercarsdorf unter Verweisung des Verkehrs auf den Reichstädt-Obercarsdorfer Kommunikationsweg (sogen. Querweg).

748 A. **Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 16. Juni 1909.**

Gesperrt

wird vom 19. bis 26. dieses Monats der Preßschendorf-Beerwalder Kommunikationsweg unter Verweisung des Verkehrs über Röhrenbach bez. auf den sogenannten Kästnerweg.

757 A. **Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 18. Juni 1909.**

Zu der aus Anlaß des Baues der Talsperre bei Walter erforderlichen Verlegung der Eisenbahnlinie Hainsberg—Ripsdorf und zwar zunächst der Teilstrecke zwischen Station 68 + 104 in den Fluren Spechtritz, Seifersdorf, Großhölsa und Staatsforstrevier Wendischcarsdorf wird auf Antrag der Weißeritztalperren-Genossenschaft hiermit die Enteignung der von der Eisenbahnverlegung betroffenen Flurstücke und Flurstückteile angeordnet.

Die von den königlichen Ministerien der Finanzen und des Innern geprägten und mit Genehmigungsvermerk versehenen Pläne über die Eisenbahnverlegung und das Verzeichnis der dazu in Anspruch zu nehmenden Grundstücke und Rechte liegen

vom 19. Juni bis 10. Juli 1909

in der Zeit von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr bei dem königlichen Kommissar für die Talsperren in den Weißeritzgebieten (an Kanzleistelle der königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt, Kanzleigäßchen 1, II) zugleich für die Weißeritztalperren-Genossenschaft zu jedermanns Einsicht aus.

Widersprüche gegen die bevorstehende Enteignung oder gegen den vorläufigen Plan sind bei sonst eintretendem Verluste entweder vor oder spätestens in dem nachstehend anberaumten Feststellungstermine bei dem unterzeichneten königlichen Kommissar als Enteignungsbehörde anzubringen.

An die Nebenberechtigten, denen ein dingliches Recht am Gegenstande der Enteignung oder ein darauf bezügliches oder persönliches Gebrauchs- oder Nutzungsrecht zusteht, ergeht die Aufforderung, solche Rechte und die hieraus abzuleitenden Entschädigungsforderungen spätestens im Feststellungstermine anzumelden, widrigenfalls sie die in diesem Termine getroffenen Festsetzungen gegen sich gelten zu lassen haben, und bezüglich des Rechtes auf besondere Entschädigung im Enteignungsverfahren der Gefahr des Verlustes ausgelegt sein würden.

Werden nach der Auslegung der Pläne auf den nach diesen für die Eisenbahnverlegung einschließlich der Nebenanlagen in Anspruch zu nehmenden Grundstücken Neubauten, neue Anpflanzungen oder sonstige neue Anlagen geschaffen, ohne durch die Notwendigkeit oder durch ordnungsmäßige Bewirtschaftung geboten zu sein, so können die Entschädigungsberechtigten hierfür und für die hierdurch herbeigeführten Wertserhöhungen Entschädigung nur fordern, wenn die Anlagen mit Zustimmung der Weißeritztalperren-Genossenschaft ausgeführt worden sind oder soweit dadurch der Wert des Grundstücks

Locales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Trübe und regnerisch schaut heute wieder der Himmel aus, noch gar nicht so, als ob er uns bald wärmeres Wetter bringen wollte. Morgens ist es jetzt stets ganz bedenkl. frisch, so gar nicht, wie im Monat Juni. 5°, 6° Wärme zeigt gewöhnlich in den Morgenstunden das Thermometer und mancherorts ist es noch tiefer gesunken. Wie uns berichtet wird, soll vorgestern in Schmiedeberg 10° Kälte gewesen sein, sodas Blumen und Gemüsepflanzen teilweise erfroren sind. Auch das Wachstum der Feldfrüchte leidet unter der Kälte und wenn stellenweise schon mit dem Aleschnitt begonnen worden ist, ist es wohl nur wegen Futtermangel geschehen. Mädchen uns recht bald wärmere Tage besichert werden, daß mit der Heuernte begonnen werden kann.

Seifersdorf. Von seiten des hiesigen Elektrizitätswerkes wird zurzeit eine Starkstromleitung von 500 Volt Spannung (Gleichstrom) nach dem Talsperrenbaugebiete errichtet, um dort mittelst elektrischer Energie die circa 10 HP erfordernden Bohrmaschinen beim Bau des Umlaufstollens zu betreiben und die Beleuchtung des Stollens usw. herzustellen. Die Werksverwaltung hofft, daß auch bei Ausführung der Sperrmauer für die Betonmisch- und sonstigen Maschinen, sowie für die Beleuchtung die elektrische Kraft ihrem Werke entnommen wird, zumal sie niedrige Preise für dauernde Kraftentnehmer limitiert. In letzter Zeit sind auch im Orte mehrfach Elektromotoren angeschlossen worden bezw. wird dies noch geschehen.

Bärenstein. Am Montag, den 21. Juni, findet hier Jahrmärkt statt.

Bärenhede. Am Sonntag hielt der Bienenzüchterverein für das obere Müglitztal eine Versammlung ab. Als Preisrichter für die Standschau in Wildbrunn wurden die Herren Postverwalter Melzer-Bärenstein und Faust-Glashütte gewählt, für diejenige in Weißig die Herren Böttner-Bärenhede und Köhler-Fürstenwalde. Als Deputation zur Ueberreichung der Ehrenurkunde an Herrn Oberlehrer Schmiedeknecht wählte man die Herren Fabri-

lant Bach, Böttner und Bobe. Zum Schluß hielt der Vorsigende einen sehr lehrreichen Vortrag über Einengung der Brut in Mobilbeuten und über Erneuerung der Königin.

Fürstenau. Ein seltenes Ereignis hatte Mittwoch mittag die Bewohner der umliegenden sächsischen und böhmischen Grenzortschaften auf die Beine gebracht, sodas weit über 500 Personen, jung und alt, beisammen waren. Es war nämlich kurz nach 1/4 1 Uhr der Luftballon „Dresden“, der seit einiger Zeit beobachtet worden war, über unsern Gebirgskamm niedergegangen und auf Boitsdorfer Flur gelandet. Hilfsbereite Hände halfen den Insassen, drei Herren und eine Dame, den Ballon zu bergen und zu verladen, worauf letzterer nach Geising zur Bahnstation gebracht wurde.

Dresden. Zum Stadtbaurat wurde in der Stadtverordneten-Sitzung Stadtbaurat Fied in Plauen gewählt.

— Ein kaum glaublicher Vorfall wird einem Dresdner Blatt durch einen seiner Leser mitgeteilt. Danach verunglückte abends gegen 7 Uhr auf der Radeberger Landstraße unweit der Heidemühle ein Arbeiter dadurch, daß er die Gewalt über sein Rad verlor, infolgedessen heftig gegen einen Baum geschleudert wurde und sich hierbei einen doppelten Schädelbruch zuzog. Von der Heidemühle aus wurde sofort die Gemeinde Weißig von dem Unfall verständigt und ersucht, den Verletzten ohne Verzug mittels Unfallwagens abholen zu lassen. Statt des Krankentransportes erschien nach Verlauf von ungefähr 1/4 Stunde ein Beamter der Weißiger Ortspolizei, welcher feststellte, daß sich der Unfall nicht auf Weißiger Flur zugetragen habe und daß die Gemeinde Langebrück für Bergung des Verunglückten Sorge tragen müsse. Die Gemeinde Langebrück verwies wieder an die Amtsstrafenmeisterei Radeberg, so daß der Bedauernswerte erst gegen 11 Uhr nachts, also nachdem er etwa 4 Stunden hilflos im Freien gelegen hatte, in das Radeberger Krankenhaus gebracht wurde, wo er bald darauf verstarb.

— Die Forstakademie Tharandt weist im gegenwärtigen Sommersemester eine Besuchsziffer von 50 Stu-

für das Unternehmen selbst erhöht worden ist. Für die Weiterführung bereits begonnener Anlagen gilt diese Beschränkung nur, soweit den Entschädigungsberechtigten die Weiterführung auf Antrag der Weißeritztalperren-Genossenschaft unterzogen worden ist. Die Entschädigungsberechtigten dürfen die Anlagen, für die ihnen hiernach kein Entschädigungsanspruch zusteht, bis zur Ueberweisung des Grundstücks wegnehmen.

Diese Vorschriften gelten auch gegen Dritte, wenn die Entschädigungsberechtigten nach der Planauslegung Dritten Rechte am Grundstücke oder persönliche Nutzungs- oder Gebrauchsrechte eingeräumt haben, durch deren Berücksichtigung sich der Betrag der von der Weißeritztalperren-Genossenschaft zu leistenden Gesamtentschädigung erhöhen würde.

Die Beteiligten haben solche nur ihnen bekannte Umstände, aus denen Ansprüche auf außergewöhnlich hohe Entschädigungen hergeleitet werden könnten, im Feststellungstermine anzuzeigen, widrigenfalls diese Umstände bei der Entschädigungsfeststellung im Enteignungsverfahren nicht berücksichtigt werden würden.

Zur Feststellung der Enteignungsunterlagen wird Termin und zwar für die Fluren Spechtritz und Großhölsa auf

Freitag, den 6. August dieses Jahres, vormittags 10 Uhr, in der Spechtritz-Wühle

und für die Fluren Seifersdorf und Staatsforstrevier Wendischcarsdorf auf Sonnabend, den 7. August dieses Jahres, vormittags 10 Uhr, in Oppelts Bahnrestaurant in Seifersdorf

anberaumt.

Dresden, am 16. Juni 1909.

Nr. 101 W.

Der königliche Kommissar für die Talsperren in den Weißeritzgebieten.

Auf Blatt 121 des Handelsregisters, die Firma Holzwarenfabrik Raundorf Emil Laux in Raundorf betr., ist heute das Erlöschen der Firma eingetragen worden.

Königliches Amtsgericht Dippoldiswalde, den 16. Juni 1909.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde

Freitag, den 18. Juni 1909, abends 8 Uhr,

im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung hängt im Rathause aus.

Die diesjährige Kirchengemeinde auf Abt. 1 der Dresden-Königsbrüder, 1 der Dresden-Radeburger, 3 und 4 der Dresden-Baugner- und 3 der Böhmisches Glasstraße, sowie auf Abt. 4—7 der Dresden-Tharandt-Freiberger, 1 u 2 der Dresden-Alltenberger, 1—4 der Dresden-Chemnitzer, auf der Hainsberg-Höndendorfer, der Tharandt-Wilsdruffer, der Postkappel-Resselsdorfer- und der Hainsberg-Rabenauerstraße soll Montag, den 21. Juni 1909, vorm. von 9 Uhr an in Liebig's Bierstuben in Dresden-III., Schlegelgasse 2, diejenige auf Abt. 3—7 der Dresden-Alltenberger, 1—2 der Dippoldiswalde-Klingenberg-Grillenburger- u. 2 der der Böbelstallstraße dagegen an demselben Tage nachm. von 1/4 6 Uhr an im Gasthofe zum „Roten Hirs“ in Dippoldiswalde gegen sofortige Barzahlung unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektionen Dresden I und II.

derenden auf, von denen 22 Reichsdeutsche und 28 Ausländer sind. Außer diesen sind noch 43 Hörer und Hospitanten verzeichnet.

— Prinz-Regent Luitpold von Bayern hat aus Anlaß des 200-jährigen Bestehens des 3. sächsischen Infanterie-Regiments, dessen Inhaber der Regent ist und à la suite desselben Prinz Ludwig geführt wird, dem Offizierkorps des Regiments sein großes Reliefbild in Bronze nach Professor v. Silbebrand für die Offizierspeiseanstalt zum Geschenk gemacht. Dem General der Infanterie v. Neyher, à la suite des 3. sächsischen Infanterie-Regiments, der Kommandeur des Regiments war, als der Regent zum Inhaber ernannt wurde, verließ der Regent keine große Photographie mit Unterschrift im Prunkrahmen.

Leipzig, 17. Juni. Nachdem gestern im Polmen-garten eine Begrüßung der Ausstellungsgäste durch die Stadt erfolgt war, wobei Oberbürgermeister Dr. Dietrich namens der gesamten Leipziger Bürgerschaft die Mitglieder der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft willkommen heißen hatte, wurde Donnerstag, mittags 12 Uhr, die 23. Wander-Ausstellung der Gesellschaft durch den derzeitigen Präsidenten Prinz Johann Georg in Gegenwart des Königs und des Großherzogs von Sachsen feierlich eröffnet.

Chemnitz. Eine beachtenswerte Neuerung, die nicht nur praktisch, sondern auch zeitgemäß ist, findet man jetzt in verschiedenen neuen Wohnhäusern, beispielsweise an der Geibelstraße. Den üblichen Einwurf an den Türen für Briefe und Zeitungen hat man nämlich auch zum Einwerfen des Frühstückes eingerichtet, um das Stehlen unmöglich zu machen. Für „Briefe“ und „Frühstück“ lautet jetzt die Aufschrift des Einwurfs, und da unsere Bäder dafür sorgen, daß er nicht allzugroß zu sein braucht, dürfte diese Neuerung an den Türen empfehlenswert sein.

Schwarzenberg. Im hiesigen Postgebäude wurden nachts die Eingangstür zum Gepäckraum, sowie mehrere Behälter erbrochen und ein Geldbrief mit 530 Mark Inhalt gestohlen. Die Nachforschungen nach dem Diebe waren bisher ergebnislos.

Grossen. Schwere Verbrennungen am ganzen Körper durch flüssiges Eisen erlitt im Zwickauer Gusswerk ein Maschinenschlosser.

Hohenstein-Ernstthal. Die von den städtischen Kollegien im September 1907 beschlossene Einsparung des Sühntgrundes und anderer Oberlungwitzer Gebietsteile hat nunmehr die Genehmigung der Oberbehörde gefunden, so daß die Uebernahme in städtische Verwaltung am 1. Juli d. J. erfolgen wird. Nach erfolgter Einsparung tritt unsere Stadt in die Reihe der Städte mit über 15 000 Einwohnern. Durch den Gebietszuwachs steigt die Einwohnerzahl um 1250.

Schneeberg. Mit den Bauten zu einer Erweiterung des Fichtelberghauses ist begonnen worden. Es wird an dasselbe ein von Südost nach Nordwest gerichteter Flügel angebaut, der aus Erdgeschoss, Obergeschoss und ausgebautem Dachgeschoss besteht und zum Teil unterkellert ist. Den Bau führt unter Oberleitung des königlichen Landbauamtes Chemnitz Herr Baumeister Schaar-Schmidt in Wolkenstein aus. Das Fichtelberghaus wird auch Zentralheizung erhalten. Der Ausbau des alten Hauses und die Erhöhung des Turmes ist für später vorgesehen.

Reichenbach i. B. Am Dienstag hat das hiesige städtische Elektrizitätswerk und dessen Ueberlandzentrale mit der dauernden Abgabe von elektrischem Strom zu Licht- und Kraftzwecken begonnen. Die auf dem Marktplatz aufgestellten provisorischen Masten mit je drei Glühlampen, die später durch schmude eiserne Radelaber ersetzt werden sollen, werden von nun an allabendlich an Stelle der Gaslaternen den weiten Platz erleuchten. Auf dem Marktplatz gelangt auch eine von Rammerrat, Stadtverordneten-Vorsteher Philipp gestiftete vierteilige elektrische Uhr und auf der Kreuzung Bahnhofstraße-Lessingstraße eine vom städtischen Verein gestiftete dreiteilige Uhr zur Aufstellung, die gleichzeitig eine Fierde für unsere Stadt werden sollen.

Reichthal. Die Stadtvertretung beschloß, mit der Gewährung von Stillsprachen einen Versuch zu machen.

Ostrau. Auf dem Rittergutsbesitzer Kohberg auf Trebanitz gehörigen Gute in Ostrau brachte eine Kuh drei Käiber zur Welt, welche sämtlich gesund und lebensfähig sind.

Nieder-Schönbrunn bei Herrnhut. Die kleinen Kinder des Gärtners Sperling spielten an der Scharbmashine. Während das vierjährige Kind die Kurbel drehte, geriet das dreijährige Kind mit der linken Hand ins Getriebe, wobei dem Kinde drei Finger fast abgeschnitten wurden.

Tagesgeschichte.

Berlin. Bei äußerst dichtbesetztem Hause begann Mittwoch der Reichstag die zweite Lesung der Finanzreform. Das Wort nahm sofort Reichskanzler Fürst Bülow, der sich zunächst gegen die Darstellung wandte, daß er das Zentrum von der Mitwirkung bei der Finanzreform ausgeschlossen habe. Die Regierung habe sich niemals ablehnend gegenüber Zentrumsanträgen verhalten, außer wenn Bedenken dagegen vorlagen. Vom Zentrum sei er sehr schwer angegriffen worden. Dies könne ihn aber in seiner Haltung nicht beirren. Er werde sich nie dazu bewegen lassen, die Linke von der Mitwirkung auszuschließen, wenn er auch nicht daran denke, das Programm der Linken anzunehmen. Darauf unterzog er die Haltung der Rechten einer äußerst scharfen Kritik und sagte: Die Konservativen könnten lange darauf warten, wieder einen Reichskanzler zu bekommen, der so konsequent ihre Interessen vertrete. Aber von der Linke, die ihm vorgeschrieben sei, würden ihn die Konservativen nicht abbringen und sie würden sich nur selbst schaden, wenn sie sich den gerechten Forderungen verschließen. Niemals könne die Regierung zum Geschäftsführer der konservativen Partei werden. Durch die konservativ-liberale Konstellation habe die Regierung sich nicht nur die Mitarbeit der Liberalen und Konservativen sichern, sondern sie habe auch dadurch Gegensätze und Kämpfe vorbeugen wollen, die das zukünftige politische Leben Deutschlands ungünstig beeinflussen könnten. Daß das ein staatsmännischer Gedanke war, werde die Zukunft einsehen und die Geschichte anerkennen, gleichviel ob der Träger dieses Gedankens früher oder später von diesem Plage abtreten werde. Fürst Bülow ging dann noch kurz auf das Steuerprogramm ein und betonte, daß die neuen Steuern zum guten Teile von den Besitzenden getragen werden müßten. Nicht aus Eigensinn und Rechthaberei halte er daher an der Erbschaftsteuer fest. Trotz der Schwierigkeit der Situation und der Spannung unter den Parteien hoffe er, daß Gemeininn, nationales und soziales Empfinden den Sieg davontragen würden über Kleinlichkeit und Parteigeiz. Am Schluß seiner Rede sagte der Reichskanzler: Seit Wochen regen sich die Zeitungen darüber auf, ob ich bleibe oder nicht. Ich bleibe, solange der Kaiser glaubt, daß meine Mitwirkung in der inneren und äußeren Politik nützlich ist für das Reich, und solange ich selbst nach meiner eigenen politischen Ueberzeugung und nach meiner Beurteilung der Sachlage glaube nützlich wirken zu können. Innere Politik und Finanzreform sind Gebiete von gleicher Wichtigkeit, am wichtigsten ist aber gegenwärtig das baldige Zustandekommen der Finanzreform. Dieser großen Aufgabe ordne ich selbstverständlich meine Person vollkommen unter. Wenn ich mich überzeugen sollte, daß meine Person der Sache entgegensteht, daß ein anderer leichter zum Ziele gelangt, oder wenn sich die Verhält-

nisse in einer Richtung entwickeln sollten, die ich nicht mitmachen kann und will, und nicht mitmachen werde, so wird es mir auch möglich sein, den Träger der Krone von der Opportunität meines Rücktritts zu überzeugen, und dann wird mein Wunsch, daß mein Nachfolger Erfolg erzielt, ebenso ehrlich sein, wie es meine Arbeit im Dienste des Landes war. Hierauf besprach Reichskanzler Seydow die einzelnen Steuern und wies an der Hand von vielen Zahlen nach, daß die neuen Erbschaftsteuern der Regierung das Beste wären, was zu haben sei. Nach ihm sprach noch Abg. Bassermann namens der liberalen Partei. Sachlich ging er auf die einzelnen Steuern ein, präzisierete genau den Standpunkt der national-liberalen Partei, die unbedingt für die Erbschaftsteuer sei und den Projekten der Regierung zustimmen werde. Zwischendurch gedachte Bassermann auch der Zerstörungen in der Finanzkommission. Der Führer der National-liberalen ließ keinen Zweifel darüber, daß seine politischen Freunde nie und nimmer den konservativ-liberalen Pakt unterschreiben werden. Für sie gelte es bei der Frage der Steuern, bei dem einen Prinzip nur zu verharren: Lasten den Schultern, die sie zu tragen vermögen. Er bezichtigte die Konservativen, die Industrie in eine Kampfesstellung gedrängt zu haben und streifte zum Schluß noch den Gedanken einer etwaigen Reichstagsauflösung, und Neuwahlen, vor denen er für seine Person nicht zurückschrecken würde.

Zur diesjährigen Nordlandsreise des Kaisers werden wiederum eine Anzahl Gelehrter und Künstler Einladungen erhalten, doch soll die Zahl der Gäste des Kaisers auf der „Hohenzollern“ diesmal eine nur sehr beschränkte sein. In gut unterrichteten Kreisen erhält sich ferner die Ansicht, daß anlässlich der bevorstehenden Reise eine Begegnung des Kaisers mit dem König Haakon geplant wird, doch sollen definitive Beschlüsse nach dieser Richtung noch nicht gefaßt sein.

Im Reichstage wurde Donnerstag die zweite Lesung der Reichsfinanzreform fortgesetzt. Es sprachen die Vertreter der Konservativen, der Sozialdemokratie, des Zentrums und der Reichspartei. Der preussische Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben trat in padender Rede nochmals für das Steuerprogramm der Regierung ein.

Von einer Seite, die sich gewöhnlich als zuverlässig erweisen hat, wird dem „Berl. Tagebl.“ versichert, daß die Ausschüsse für das Zustandekommen der Erbschaftsteuer sich in den letzten Tagen wesentlich gebessert haben. Die Reichspartei hat sich entschieden, geschlossen für die Steuer zu stimmen. Nur drei ihrer Mitglieder, die Abgeordneten v. Dirksen, Dr. Warenhorst und v. d. Venje, sind nach wie vor gegen jede Erbschaftsteuer.

Als Nachfolger des Prinzen Heinrich im Kommando der Hochseeflotte vom Herbst ab gilt in Marinekreisen allgemein der gegenwärtige Chef des ersten Geschwaders Vizeadmiral Henning v. Holtzendorff, der der Marine seit dem Frühjahr 1869 angehört und 1873 zum Leutnant zur See, 1877 zum Oberleutnant zur See, 1885 zum Kapitänleutnant, 1891 zum Korvettenkapitän, 1897 zum Kapitän zur See, 1904 zum Konteradmiral und am 27. April 1907 zum Vizeadmiral befördert wurde. Seit seiner Ernennung zum Stabsoffizier hat v. Holtzendorff mit nur kurzen Unterbrechungen in Ostasien gewirkt, bis er 1905 als zweiter Admiral des zweiten Geschwaders zur Hochseeflotte trat und im Herbst 1906 die Führung des ersten Geschwaders übernahm.

München. Der Kaiser wird in den Tagen zwischen dem 15. bis 25. September zur Einweihung der neuen preussischen Gesandtschaft in München und der ihm gehörenden Schatzkammer nach München kommen. Der Prinzregent unterbricht für die Zeit des kaiserlichen Besuches seinen Jagdaufenthalt im Gebirge. — Die 87 Jahre alte Schwester des Prinzregenten, Herzogin Adelgunde von Modena ist nicht unbedenklich erkrankt.

Friedrichshafen. Der Besuch der Reichstagsabgeordneten bei dem Grafen Zeppelin ist nunmehr auf den 6. Juli festgesetzt worden.

Wie verlautet, sollen bis zum nächsten Frühjahr noch vier neue Luftschiffe fertiggestellt werden, auch sollen Bevollmächtigte der Zeppelinschen Luftschiffbau-Gesellschaft einen Vertrag wegen der Anlage eines Luftschiffbauhafens am Mansfelder See bei Eisleben geschlossen haben.

Budapest. Nach einer Blättermeldung hat der König den ehemaligen Finanzminister Lulacs damit betraut, mit den Parteiführern Verhandlungen zur Bildung eines Uebergangskabinetts einzuleiten.

Paris. Der Materialschaden, der in Südfrankreich durch die Erdbebenkatastrophe angerichtet wurde, wird auf 10 Millionen Franks geschätzt. Eine Hilfsaktion ist im Zuge. Die Blätter veranstalten für die schwer Geschädigten eine Subskription, die bereits große Erträge aufweist.

Toulon. An Bord des im Dock befindlichen Unterseeboots „Saphir“ entstand durch Kurzschluß in der Akkumulatorkammer ein Brand, der überaus rasch um sich griff. Ein Offizier erlitt bei den Rettungsarbeiten leichte Verletzungen. Der angerichtete Sachschaden ist sehr bedeutend.

Rußland. Die Moskauer slavische Gesellschaft hat den Südslaven einen Gruß entboten, in dem es heißt: „Seid überzeugt, daß Rußland mit Euch sein wird und daß sich die slavischen Völker Oesterreich-Ungarns allen voraus das

tapferste Volk der Tschechen erheben werden, um dem Doppelaar sein verdientes Ende zu bereiten.“

Petersburg, 16. Juni. Auf der baltischen West- und auf der neuen Admiralitätswerft sind heute die Kiellegung von vier gepanzerten Linienschiffen des Dreadnought-Typs statt, die den Namen „Petropawlowa“, „Sewastopol“, „Sang-Ido“ und „Pollaowa“ führen werden. Jedes der Schiffe wird 23 000 Tons Gewicht haben, 180 Meter lang und 27 Meter breit sein bei 8 1/2 Meter Tiefgang. Der Kiellegung wohnte der Präsident der französischen Marine bei.

Helsingfors. Am Donnerstag fand hier die Begegnung Kaiser Wilhelms mit dem Zaren statt. Die Hohenzollern mit den übrigen Begleitschiffen traf vormittag 9 3/4 Uhr auf dem Ankerplatze des russischen Geschwaders vor Helsingfors ein. Die mit Flaggen geschmückten Kriegsschiffe feuerten Salut. Der russische Kaiser begab sich sofort an Bord der Hohenzollern. Der Besuch dauerte eine halbe Stunde. Bald nachdem der Zar an Bord des Standart zurückgekehrt war, erwiderte Kaiser Wilhelm den Besuch.

Konstantinopel. Die Türkei fährt fort, sich auf alle Eventualitäten vorzubereiten. 50 000 Mann werden nach der thessalischen Grenze geschickt. Die Flotte erhielt den Auftrag, Mytilene zu beobachten und sich bereitzuhalten. Zwischen dem Großwesir und dem Minister des Auswärtigen sind wegen der Kretafrage Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen. Viel bemerkt wurden hier die mehrfachen Besprechungen Mahmud Scheffet Paschas mit dem englischen Botschafter, die die allgemeine Lage der Türkei betreffen sollen.

Spanien. Der Neubau der spanischen Flotte ist der englischen Firma Vickers & Maxim übertragen worden, die die Arbeit durch das spanische Regierungspersonal aufnehmen wird. Die Geschütze für die neuen Schiffe sollen in Spanien selbst angefertigt werden. Da man damit in Spanien sicher weder Flakso machen wird, wie bei der Lieferung der Geschütze für den Panzer „Belago“, so wird man auch hier schließlich auf englische Lieferungen zurückgreifen müssen.

Madrid. Die Regierung hat den Kreuzer „Numantia“ nach Tanger geschickt, um die Gesandtschaft des Sultans Muley Hafid nach Spanien zu bringen.

Amerika. Die japanische Verschönerungsaffäre auf Hawaii dürfte noch beachtenswerte diplomatische Folgen zwischen den Regierungen in Tokio und Washington zeitigen — noch dazu, da sich die verhassten Japaner um Schutz an ihre Regierung gewandt haben.

Washington. Um die Gesetzgebung zu beschleunigen, hat Präsident Taft beschlossen, sofort eine Sonderkommission an den Kongreß zu richten, in der er seine Zustimmung erklärt zur Besteuerung der Nettoeinkünfte der Trusts und zu einer Verfassungsänderung, die eine Bundessteuer auf Privateinkommen gestattet.

Kirchen-Nachrichten von Dippoldiswalde.
2. Sonntag nach Trinitatis, 20. Juni 1909.
Text: Luc. 14, 16—24. Lied Nr. 413.
Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl in der Sakristei. Pastor Grohmann.
Vorm. 9 Uhr Predigt-Gottesdienst. Derselbe.
Nachm. 2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Jungfrauen.
In Reichenberg findet vorm. 9 Uhr Kirchenvision statt durch Sup. Hempel.

Kirchen-Nachrichten von Reichstädt.
2. Trinitatissonntag, den 20. Juni, vormittags 8 Uhr: Stille Kommunion. (Letzte im 1. Halbjahr 1909.)

Spartasse zu Höckendorf.
Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 20. Juni, nachmittags von 1/3—6 Uhr.

Spartasse zu Schmiedeberg.
(Im Gemeindefaß dafelbst.)
Expeditionstage: an allen Wochentagen vorm. 8—12 und nachm. 3—5 Uhr,
sowie im Schenken Gasthof: Sonntag, den 25. Juli, nachm. von 2—5 Uhr.

Spartasse zu Dippoldiswalde.
Expeditions-Stunden: Sonntags: nur am letzten Sonntag im Monat von 1/2 bis 1/4 Uhr, an allen Wochentagen von 8 1/2 bis 12 Uhr und 2 bis 1/2 Uhr, Sonnabends ununterbrochen von 9 bis 2 Uhr.

Vorschußverein zu Dippoldiswalde.
— Herrengasse 97. —
(Kassierer: Herr Georg Willkomm.)
Täglich (mit Ausnahme des Sonntags) von vormittags 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr.)

Altertumsmuseum.
Geöffnet: Sonntags von 11—12 Uhr im hiesigen Rathaus, 2 Treppen.

Volks-Bibliothek in Dippoldiswalde.
Schuhgasse Nr. 104, Hinterhaus. Eingang: Altenberger Straße, gegenüber dem Postgut. Jeden Sonntag von 11—12 Uhr mittags

Druckfachen für jeden Bedarf fertigt Carl Zehne.

Abonnements auf die „Weißeritz-Zeitung“
nehmen alle kaiserlichen Postanstalten, Briefträger, unsere Zeitungsboten und die unterzeichnete Expedition entgegen. Inserate werden in unserer Expedition und in allen unseren Annoncen-Annahmestellen angenommen und finden die weitgehendste Verbreitung.

Die Expedition der „Weißeritz-Zeitung“

Wohnung.

Zwei Zimmer mit Küche und Zubehör, wird von älteren alleinl. Leuten zu mieten und 1. Oktober zu beziehen **gesucht.** Off. u. H. V. 5 an die Exped. d. Bl.

Für Ende Juli werden saubere, liebevolle **Pflegeeltern**

für neugeborenes Kind **gesucht.** Möglichst auf dem Lande. Werte Adressen unter R. S. a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Dreschmaschine mit Göpel

ist zu verkaufen oder auf eine hochtragende Zuchtstute zu verkaufen in **Groß-Oelsa Nr. 14.**

Ein starkes gutes

Arbeitspferd

billig zu verkaufen, eventl. für ein kleineres zu verkaufen. **Amtsdorf Nr. 16.**

Statt Karten.
Klara Fischer
Kurt Seifert

grüßen als Verlobte.
Ottowisch. Reinholdshain.

Eine freundliche 1. Etage

ist vom 1. Oktober an anderweitig zu vermieten. Offerten unter „Wohnung“ bitte in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Eine Barterre-Wohnung

zu vermieten
Reichstadt Nr. 17.

Linien Hausdiener

sucht möglichst sofort
Dippoldshöhe.

Mittleres Gut nahe Dresden sucht fleißig, zuverlässig. Wirtschaftsmädchen, das sich keiner Arbeit scheut. Offerten nebst näheren Angaben unter O. P. 89 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Rester

in Kleider- und Blusenstoffen jeder Art, Mousseline-Battist, Creton, Zwirnstoffen, Kleider- und Blusenleinen, Bettzeugen, Inletts, Damasten, Leinen, Hemdentuchen, Bettüchern, Handtüchern, Gardinen, Viträgen und vieles andere

jetzt spottbillig im
Räumungs-Verkauf
Carl Marschner.

Gräberer
mit Schlaghahne
L. Vollmer, Konditor.

Frischen böhmischen Stückfall
empfehlen Hans Ehnes, Dippoldswalde, am Bahnhof.

Veränderungshalber ist das
Hausgrundstück „alte Schule“
in Reinholdshain sofort zu verkaufen.

Ein gebrauchtes Fahrrad
zu verkaufen beim Hausdiener
im „Roten Hirsch“.

Edendorfer Rübenpflanzen
hat noch abzugeben
Obercarsdorf Nr. 13.

1. Klasse 156. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 120 Mark gezogen worden. (Eine Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 16. Juni 1909.

30000 Nr. 108278. Oberst Henz, Dresden.
10000 Nr. 21475. General Ehrhardt, Baym.
5000 Nr. 69633. H. Ebbe, Köpzig-Wenditz.

0371 926 827 285 431 390 23 776 48 11 536 645 92 374
540 888 116 39 478 172 235 901 581 263 437 1001 342 517
990 502 398 126 18 631 586 895 982 68 464 912 409 702 829
367 359 438 682 2111 141 862 423 182 982 533 (2000) 418 315
80 582 873 387 112 43 854 627 903 3931 700 916 875 600 63
495 16 870 999 680 913 323 516 22 491 46 991 895 73 58 155
505 4119 603 780 906 866 491 (2000) 507 674 926 18 503 213
792 560 5435 841 248 156 234 298 578 193 29 608 979 (2000)
509 391 641 387 (2000) 30 563 6956 401 921 334 76 150 707
773 98 (2000) 504 (2000) 91 680 436 522 447 437 (2000) 7282 204
423 994 273 573 148 34 613 321 (2000) 175 738 409 8790 248
144 284 961 262 51 461 270 73 625 492 333 690 (2000) 974 449
826 340 257 712 6 9754 399 786 (2000) 353 189 848 770 294
164 783 359 665 971
10801 168 705 563 608 226 8 (5000) 372 349 848 228 11043
180 881 931 5 (2000) 381 968 512 777 130 789 451 577 260 180
183 641 115 654 (2000) 49 757 40 875 12613 (2000) 593 757 437
243 825 221 181 614 204 912 95 (2000) 370 (5000) 974 615 514
236 458 111 512 563 277 13810 846 482 691 60 308 739 14639
429 611 (2000) 119 156 355 527 568 952 646 90 547 433 329
482 (5000) 827 133 195 15782 (2000) 227 745 10 995 502 397 636
200 934 (2000) 306 224 16520 369 313 38 507 826 461 256 785
375 198 363 14 101 17284 38 838 782 624 799 686 812 516
273 852 221 867 512 745 31 (2000) 877 132 18404 993 229 586
534 (2000) 719 322 179 871 720 (2000) 240 6 37 850 12 739 171
89 347 10502 871 800 605 854 279 987 389 261 87 (2000) 113
923 (3000) 433 839 (2000)
20000 200 751 (5000) 670 998 (2000) 56 797 698 277 362 316
72 251 912 (2000) 541 455 322 76 811 624 691 548 (2000) 323 (3000)
988 21102 785 (10000) 424 935 630 173 994 112 8 586 831 312
510 538 22962 632 592 168 418 234 856 951 63 (5000) 607 (2000)
184 188 64 80 101 (5000) 23098 468 597 976 447 368 90 (2000)
151 934 400 333 196 995 989 335 89 378 676 830 59 902 (2000)
780 162 308 24775 226 (2000) 695 863 844 969 710 345 981 (2000)
50 973 780 25958 140 758 511 678 508 519 846 (5000) 672 632
64 3 181 220 872 (2000) 812 652 26805 861 990 231 601 54 262
865 893 475 (10000) 976 704 127 (2000) 285 753 27085 309 169
563 629 429 765 632 791 504 732 916 559 231 (2000) 422 901 784
649 550 (5000) 443 981 25612 361 43 541 106 402 849 540 72
30 935 681 318 513 (2000) 29881 233 732 870 (2000) 269 749 493
81 112 108 981 895 48 144 100 (2000) 16 816 974 242 636 147
30357 842 777 172 974 913 783 530 126 641 709 737 345
204 240 250 951 31693 169 847 127 (2000) 137 636 545 540
(2000) 917 105 312 643 705 465 616 287 811 733 264 845 549
699 33389 172 339 757 263 90 792 561 219 42 56 619 787
744 12 435 844 880 885 33342 (2000) 933 330 863 501 982 942
480 476 17 21 317 907 279 145 97 365 54 603 34425 404 276
47 241 692 477 798 905 556 (2000) 834 197 922 274 737 707
128 43 294 35780 118 976 526 279 36 815 75 678 364 542
739 918 786 650 643 578 82 36820 423 697 448 (2000) 476 833
659 935 42 197 258 416 698 (2000) 394 244 848 75 233 498 30
535 37405 934 499 200 53 681 617 360 303 956 813 190 827
529 635 630 123 935 (2000) 104 964 640 (2000) 824 38264 532
914 867 360 958 687 290 635 464 (2000) 60 (2000) 670 127 696
361 129 158 362 946 791 5 928 279 625 467 39262 642 122
367 689 130 761 395 533 643 63 676 30 502 889 650 596 732
915 632 312 576 230 417
40909 590 959 271 511 352 269 570 115 486 866 153 961
723 940 957 317 534 664 41732 48 885 403 29 960 521 698
462 448 705 342 220 121 42606 969 457 537 381 998 37 529
273 123 714 528 (2000) 976 476 594 213 643 358 29 167 444
33344 953 (5000) 308 289 972 276 506 602 969 135 800 310 420
182 696 403 330 44887 (2000) 28 938 24 805 898 797 (5000)
21 852 974 670 70 823 393 162 959 522 178 439 225 252 728
45647 247 350 (5000) 932 192 14 458 404 50 243 268 871 183
429 297 46251 694 636 953 76 789 257 194 433 601 828 263
802 733 184 362 (2000) 225 47476 516 525 12 172 875 76 370
843 (5000) 741 856 660 (2000) 254 579 358 403 936 79 632 318
492 49372 (1000) 373 188 654 590 531 491 983 813 867 741
732 629 133 464 543 781 128 271 224 49587 885 372 175 851
822 (3000) 751 314 362 347 305 918 794 230 983 140 667 566
645 (1000) 599 90 (2000) 432
50788 959 46 807 440 137 502 15 74 718 573 810 606 392
21 39 499 712 401 547 879 876 519 (2000) 51329 500 (5000) 709
915 838 632 418 719 443 520 663 959 263 348 32883 927 (2000)
263 (2000) 335 202 (2000) 379 679 357 295 295 448 947 153 885

561 527 (5000) 217 622 329 503 883 143 (5000) 957 53682 594
263 607 764 509 179 249 251 866 544 235 347 805 507 456 199
709 479 273 54424 598 819 645 908 507 841 (2000) 17 859 7
956 546 596 957 55331 (3000) 504 (5000) 353 490 825 654 332
47 991 235 184 476 795 256 374 242 424 701 692 653 615
56061 899 753 595 489 887 502 179 164 875 118 59 (2000) 271
480 291 959 (3000) 714 778 921 605 445 57212 377 762 346
942 65 700 593 927 690 582 (2000) 630 98 600 249 993 58898
490 170 208 386 661 741 809 (5000) 400 408 621 235 (2000) 687 634
938 427 553 896 190 865 300 692 59573 255 488 672 520 272
(1000) 581 978 622 533 (2000) 559 322 469 72 924 528 752 652
705 763 (1000) 587 132
64038 859 15 623 703 185 299 36 217 492 901 (2000) 610 251
61518 392 163 538 539 933 170 747 762 252 20 573 580 437
91 376 949 118 712 315 7 444 557 789 62710 34 890 143 883
870 604 316 628 569 212 364 (2000) 63076 328 534 233 14 44
931 51 784 195 422 25 994 (2000) 673 937 389 553 287 920
64011 550 636 737 853 367 112 414 48 10 933 427 213 130 850
634 278 425 127 573 329 65222 72 483 25 563 432 575 624
732 185 945 667 230 (2000) 602 798 23 50 744 138 66668 979
977 625 388 145 128 107 119 (2000) 84 (5000) 964 323 346 67239
121 60 780 73 314 894 847 98 145 9 847 332 686 619 826 465
786 643 469 694 71 295 260 413 396 804 65 813 565 635 68929
679 638 887 589 741 468 709 826 518 (2000) 384 603 727 744 46
941 87 356 69248 303 380 284 620 (5000) 520 667 463 217 807
557 421 821 412
70106 677 899 314 116 231 912 405 465 120 21 376 138
806 (5000) 831 108 71611 117 360 (5000) 694 373 (2000) 947 480
22 590 148 583 553 383 264 300 529 676 72137 282 232 464
916 153 377 422 107 366 675 525 437 790 822 697 300 73816
549 (2000) 371 844 967 (2000) 982 (2000) 882 123 174 299 91 602
152 (5000) 349 74255 918 692 727 331 (2000) 333 367 508 867
595 28 786 481 (2000) 860 769 6 904 870 720 534 75970 8 282
495 214 884 578 586 561 531 809 144 340 779 875 469 871
76979 695 153 888 197 642 740 770 467 159 425 (2000) 332 900
804 219 (2000) 691 941 (2000) 77410 367 527 290 272 433 365
989 478 667 674 386 378 641 838 857 (2000) 812 790 150 78712
599 (2000) 330 917 846 20 384 477 129 342 686 126 718 817 755
182 89 (2000) 603 417 (2000) 3 975 70004 270 298 45 986 316
285 990 343 599 796 (2000) 876 811 32 950 202 416 843 863
840101 242 (2000) 262 440 490 923 729 253 942 30 568 48
513 310 147 418 183 543 455 891 72 622 51112 924 (5000) 65
938 25 200 516 549 304 191 671 262 976 182 211 525 82396
(2000) 272 409 789 293 401 923 (5000) 416 24 693 732 354 898 11
(2000) 974 13 394 83418 896 744 287 286 (5000) 56 153 781 118
359 393 881 160 406 463 728 (5000) 606 84511 635 928 621
41 230 (2000) 744 891 732 890 28 701 561 909 298 155 766 (2000)
551 605 211 606 85364 (2000) 672 526 252 510 309 920 747
803 104 (2000) 637 356 412 3 8 (2000) 405 130 (2000) 600 931 81
(2000) 86129 515 95 19 961 843 184 216 682 960 12 2 419 815
691 141 288 87677 900 146 880 456 993 384 729 (5000) 926 644
660 891 571 (5000) 873 454 54 241 342 88908 179 392 816 (5000)
598 912 323 (2000) 468 902 502 553 170 99 657 92 546 961 893
26 994 988 84990 429 543 536 485 912 638 811 (2000) 689 982
704 151 90 209 856 129 248 755 235
90125 970 281 275 52 252 749 420 (2000) 212 (2000) 959 346
105 463 91097 318 78 716 392 322 40 504 350 478 882 (2000)
331 729 465 481 529 439 27 698 8 3 180 376 92891 976 98
105 624 548 211 61 461 630 (2000) 193 251 437 118 796 626 11
284 93205 893 736 19 929 296 441 541 965 (2000) 954 986
(2000) 335 884 (2000) 94701 62 878 633 506 (2000) 740 403 653
430 820 92 438 144 (2000) 91 831 229 253 95950 (2000) 37 139
311 974 27 882 772 602 755 (2000) 415 216 931 249 794 875 275
94632 269 660 783 467 390 251 194 511 97886 169 367 861
(2000) 233 268 811 636 576 130 907 25 212 946 304 198 691 218
160 98117 971 769 569 881 (2000) 272 865 826 292 995 408
718 506 681 545 317 350 111 628 99127 942 172 561 376 299
167 368 519 101 325
100235 808 745 920 65 951 534 145 772 227 860 995 680
759 10103 759 480 711 922 362 348 769 840 19 564 393 96
99 956 605 623 567 102204 417 789 730 762 448 163 569 372
446 703 544 664 493 398 575 310 (2000) 101 776 96 214 183 906
145895 481 826 872 23 39 262 479 (2000) 355 825 627 854 137
916 844 572 791 624 53 135 104473 64 624 150 257 (5000) 680
922 71 627 105003 399 873 388 419 535 670 208 459 (1000)
427 561 156 331 930 756 836 881 415 874 338 7 343 103 985
365 106172 159 795 863 (5000) 328 (30000) 174 684 302 333
849 207 412 777 694 262 894 519 370 927 107541 761 74 790
139 786 64 275 430 385 632 207 (5000) 865 312 85 785 905 173
273 301 368 577 790 659 108382 98 224 605 638 527 306 (2000)
818 434 409 585 (2000) 24 683 69 495 918 315 317 109720 (2000)
595 796 287 184 133 808 476 28 (5000) 258 704 139 73 995 673
497 640 789 150 341

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendeter Ziehung an größeren Gewinnen:
1 zu 20000, 1 zu 5000, 4 zu 2000, 14 zu 1000.

Drucksachen für Gemeindebehörden fertigt Buchdrucker Carl Jehne.

Die arme Gegend.

Ich radle gern durch Wald und Flur
Zur schönen Sommerszeit.
Jüngst ich da durch 'ne Gegend fuhr
Von Dippoldswalde nicht weit,
Die ward als ärmlich stets geschildert
Schon immer von jeher,
Die Kinder wären ganz verwildert
Und anderes noch mehr.

Doch mit Erstaunen konnt' ich sehn,
Ich traute kaum dem Blick,
Die Gegend sie war wunderschön,
Bewohner gekleidet schick,
Ob groß, ob klein, ich kann nur sagen:
In Kleidung exquisit!
Wie solche meist doch nur zu tragen
Man in den Städten sieht.



Am Gasthof stieg ich ab vom Rad,
Um Einkehr dort zu halten,
Das süßt sich prächtig, in der Tat,
Tras' Jugend und die Alten.
Ich frug: Ihr Leute, sagt mir nur
Wie hat sichs zugetragen?
Ich sah von Reichtum wenig Spur,
Doch feinste Kleidung tragen.

Daß Ihnen das ein Rätsel ist
Hab an ein alter Knabe,
Beweist uns, daß Du Fremdling bist,
Für uns ein weißer Rabe.
Uns fällt es wahrlich garnicht schwer
Auf schönste Kleidung halten,
Weil billig sie gibt Leon Leibner her
Der Jugend und uns Alten.

Nur neben der „Alten Pforte“.

Heute früh verschied unerwartet mein innigstgeliebter Gatte, unser
herzenguter Vater, Bruder, Schwiegervater und Schwager, Herr Kaufmann
Arno Gläser
in Dippoldswalde,
im 42. Lebensjahre.
Die Beerdigung des lieben Entschlafenen findet Montag, den 21. d. M.
nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.
Im tiefsten Schmerze
Dippoldswalde, den 18. Juni 1909. **Antonie verw. Gläser,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

**Frische Wurst, Sülze,
Russischen Salat**
empfehlen **Hugo Sidmann, Schulgasse 102.**

Damen mit kleinem Kapital können sich
durch Uebernahme eines Lagers in **Manu-
fakturwaren**

Fabrikresten
und **Wäsche** eine gesicherte Lebens-
existenz gründen. Auch als Nebenerwerb
für Schneiderinnen und Geschäftsleute auf
Dörfern geeignet. Laden nicht Bedingung.
Offerten unter Chiffre **G. 619** an **Rudolf
Mosso, Görlitz.**

Ferkel
sind zu verkaufen in **Reinhardtsgrimma Nr. 5**

Ferkel
sind zu verkaufen **Niederfraundorf Nr. 20.**

**Vorzügliche Halbrenner,
Straßenrenner und Tourenräder**
der berühmtesten Marken:
**Adler, Allright, Brennabor,
Wanderer, Excelsior, Presto,
Hänel, Neckarsulm** etc.
hält in
größter Auswahl
auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen
Fahrradlager
F. A. Richter, am Markt.

Einspanniger, gebrauchter
Dreschmaschinen-Göpel
wird zu kaufen gesucht. Adressen sind
bis zum 22. d. M. in der Expedition ds.
Blattes niederzulegen.

Ein guterhaltener **Kinderwagen**
ist billig zu verkaufen
Bahnhofstraße 244b, 2. Etg.

1. Klasse 156. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 120 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 17. Juni 1909.

20000 Nr. 84170. Hilbert & Co. Dresden.
5000 Nr. 79475. Kummack & Co. Leipzig.

0117 495 123 207 50 170 655 621 659 310 590 10 94 705
969 (200) 27 782 65 845 (200) 333 1866 39 167 857 371 976
795 (200) 933 691 9 319 891 353 (2000) 827 713 944 207 (500)
815 395 666 405 599 443 930 2814 173 289 160 863 482 376
383 158 579 806 3160 197 461 715 825 420 812 415 639 430
790 (1000) 982 483 397 686 410 (1000) 748 598 4717 665 288
738 931 789 295 521 19 611 399 666 51 (200) 12 917 474 11
243 (1000) 5307 777 164 (200) 226 948 593 587 649 765 821
855 791 671 998 434 496 862 837 37 840 (200) 474 13 478 768
321 526 937 277 6128 362 582 (200) 355 207 692 181 366 654
22 601 (200) 884 254 734 44 204 7052 457 991 (500) 118 938
637 (500) 181 583 792 116 162 559 320 586 8708 622 880 777
11 273 286 (200) 476 (200) 40 589 (200) 384 (200) 681 (200) 151
443 230 724 356 212 800 9536 911 272 317 663 467 202 857
(500) 543 253
10195 6 932 43 480 737 779 665 546 120 179 618 788 623
753 949 101 65 11731 35 659 861 (200) 982 108 375 346 858
257 240 638 955 966 12839 812 837 834 921 (200) 539 560 829
887 40 711 266 (500) 605 368 543 223 405 817 513 13589 876
408 782 206 524 240 182 994 511 26 (200) 416 548 947 22 605
281 879 789 982 614 225 917 926 295 457 736 14928 823 37
648 420 914 851 495 749 608 898 595 (200) 96 191 493 623 901
680 15506 867 26 229 915 145 160 892 225 169 942 969 925
122 556 976 316 415 99 730 548 (500) 575 (200) 700 141 15379
523 387 637 923 192 549 750 582 847 762 488 66 (500) 97 525
723 (200) 2 768 554 707 524 158 692 17166 730 619 951 175
700 210 675 901 140 (200) 95 352 920 18758 546 342 51 543 7
881 602 650 481 (500) 494 931 378 (200) 234 777 265 83 713
628 894 289 19154 970 716 798 338 100 28 339 929 (500) 643
673 419 83 (200) 822 880 817 990 647 (200)
20434 (1000) 279 949 845 842 800 402 519 477 495 425 727
936 431 922 66 740 822 729 21941 120 806 366 (200) 38 357
781 71 31 (200) 498 384 212 854 22181 655 126 250 528 377
(200) 219 848 220 572 530 284 819 22 67 793 987 495 25911
178 665 876 17 570 167 766 88 344 893 589 538 987 221843 (200)
913 206 875 (200) 601 633 198 118 784 (500) 144 341 861 59
407 250 137 25538 989 (1000) 833 408 154 166 816 955 360 655
306 43 172 687 960 532 26757 15 697 722 747 501 26 (200)
809 587 465 438 203 260 673 693 902 287 27989 809 961 573
874 624 818 437 160 870 638 477 512 349 661 215 376 627 280
841 28226 52 553 142 459 854 99 920 349 964 12 66 998 812
455 (200) 617 558 765 255 102 88 768 29300 488 761 462 413
989 400 47 (200) 738 (200) 129 365 888 (200) 714 889 459 317
601 855 592 356 758 627 101 223 (500) 497 915 (200) 608
30387 329 413 (1000) 206 189 819 300 988 100 316 866
414 31533 190 643 118 168 854 452 45 363 466 714 718 74
934 443 32734 588 443 454 108 29 376 33682 930 915 243
974 835 756 156 642 709 260 905 911 216 266 745 975 849 854
801 586 485 858 34878 89 949 714 271 344 68 627 640 748
929 281 154 (500) 651 877 50 57 364 162 35770 822 307 501
647 851 967 60 614 294 825 812 331 459 798 36473 622 206
400 761 793 203 133 644 310 771 117 991 455 890 102 18 271
37513 602 633 993 323 932 543 06 994 634 328 817 668 488
875 84 672 38196 572 641 24 767 564 585 134 194 389 439
(200) 324 554 352 (500) 435 732 289 453 406 351 583 39444
83 (200) 452 175 456 (200) 557 692 (200) 199 622 119 413 990
40473 314 802 695 306 402 307 674 589 615 794 732 315
521 41491 610 917 912 977 652 (500) 543 553 233 122 903
899 786 117 302 42889 86 935 882 914 859 (200) 356 862
43198 375 588 689 357 514 706 347 982 842 933 721 197 10
44988 151 269 231 305 405 675 (500) 76 947 633 16 365 43
276 23 200 45376 131 356 252 975 931 574 919 834 109 (200)
248 926 711 833 46322 917 929 (200) 647 (500) 943 135 48
349 403 38 350 394 106 584 47926 (200) 775 (200) 995 272
940 20 909 802 622 865 222 895 414 509 184 596 661 694 571
818 685 48886 357 419 915 396 636 (200) 439 796 95 778 42
718 536 (200) 565 49671 236 438 886 923 395 585 521 621 81
190 93 327 306 624 194 428
50385 967 158 153 242 167 736 43 256 990 673 463 836

175 545 51197 12 609 289 329 653 204 674 208 (200) 605 86
(200) 73 696 441 (200) 52465 106 532 86 88 564 416 552 476
896 449 595 29 638 672 644 53360 945 731 322 34 (500) 667
(500) 498 637 612 110 188 516 376 724 436 54745 (200) 284
126 720 815 401 18 398 876 55255 (200) 140 384 881 (500) 974
743 837 580 241 485 872 728 828 446 853 548 354 208 231
56453 825 278 230 593 (200) 88 142 993 22 394 153 507 57136
869 645 230 717 182 (200) 113 669 58314 272 595 59 283 837
879 822 831 59366 946 467 499 670 458 926 26 945 256 211
17 298 712 669 472 258 638 882 425
60161 781 952 910 675 284 607 720 91 255 53 (1000) 866
148 61147 488 251 52 384 317 904 268 687 786 456 461 142
667 264 345 350 587 859 (200) 319 (200) 13 160 62537 518 552
243 306 564 270 117 381 292 127 328 460 85 759 140 63814
969 583 477 658 528 132 364 434 215 626 887 857 268 196 74
630 891 64865 (200) 601 694 432 594 609 (200) 122 290 137
3 240 394 2 (200) 644 659 65557 770 909 913 460 98 303 160
187 495 267 425 980 51 290 675 7 (200) 703 66843 30 565 266
(200) 213 184 714 171 561 494 169 440 325 70 58 67342 822
416 168 950 80 972 982 193 160 411 763 99 42 627 273 272
64796 762 843 176 579 523 752 110 977 636 846 470 854 397
308 250 710 (1000) 9 905 514 525 69482 686 188 138 815 66
279 588 899 863 648 649 741 560 944 154 132 559 917
70794 755 103 994 811 268 (200) 659 919 992 456 249 754
(200) 230 (2000) 920 835 268 354 295 18 635 (2000) 71339
(1000) 530 441 496 782 203 800 269 871 666 634 328 285 514
604 25 8 72018 512 15 277 705 201 74 176 728 286 908 119
765 648 111 541 213 911 145 766 522 226 73474 332 192
328 438 73 738 4 589 722 (200) 715 275 237 245 681 895 26
944 561 265 860 103 311 527 74777 157 209 859 181 220 54
52 (2000) 180 968 468 917 640 75306 (500) 818 671 382 (200)
854 967 62 432 310 537 76547 195 919 336 622 472 848 (200)
445 717 115 774 375 59 544 113 923 (500) 355 934 504 779 388
567 102 77626 266 56 109 731 802 177 515 330 684 998 236
(1000) 548 348 645 699 13 616 185 78748 665 822 597 347
198 803 403 (200) 889 36 424 73 973 92 978 361 796 766 319
362 79102 274 866 917 418 323 524 922 (200) 475 (5000) 254
808 892 596 988 462 506 212 734
80124 949 130 600 854 219 (200) 630 396 301 59 627 402
795 904 688 915 (200) 84119 (200) 201 478 977 78 904 512 181
497 82327 921 785 459 453 239 159 352 736 515 848 690 596
627 121 255 780 962 413 434 45610 428 338 678 25 847 218
586 693 730 303 91 (500) 378 195 809 84653 677 326 877 875
170 (20000) 187 (200) 327 503 413 438 676 432 774 37 845137
308 337 54 857 706 (200) 26 28 979 102 236 686 11 88 846206
460 149 945 (200) 616 873 445 801 587 575 8 177 563 372
87761 402 81 208 369 861 (200) 734 800 592 204 487 935
975 118 68599 830 491 (200) 489 46 5000 469 (1000) 204 445
801 43 317 349 739 271 920 84679 391 886 761 953 469 233
(200) 291 321
90658 638 18 163 713 982 923 841 836 878 240 11 31 417
119 901 (200) 91988 287 892 708 153 (500) 457 707 779 835 9
206 570 296 92408 851 (200) 519 842 651 49 62 120 495 307
418 800 676 682 34 277 100 88 (200) 241 677 93309 22 932
693 300 395 134 483 571 877 (200) 282 94314 709 773 281 78
854 203 440 (200) 43 303 676 841 143 562 263 103 95067 939
205 25 736 699 722 729 937 689 295 177 430 (1000) 606 214 652
355 529 226 461 211 42 96934 387 346 568 (200) 048 824 132
191 899 779 840 493 323 274 355 291 739 58 801 17315 885
701 (200) 432 726 13 938 112 389 102 (200) 834 98065 439
458 253 304 727 561 938 903 247 980 433 705 878 4 2 490111
48 666 858 801 970 438 185 570 874 195 118 341 271 769 274
607 313 132 411 257
100558 900 796 196 702 816 764 822 849 644 95 147 876
48 927 339 844 101187 641 360 173 975 844 150 731 704 181
270 962 615 (500) 644 874 880 730 194 (200) 573 (500) 964
102217 651 302 116 18 566 648 557 589 (200) 696 415 (200)
999 445 900 872 677 90 103609 434 (200) 236 478 82 764 905
870 948 4 914 566 880 291 635 774 73 417 354 (200) 784 905
261 104737 (200) 630 355 159 523 470 119 (200) 182 401 317
86 378 38 105558 (1000) 138 262 884 135 (500) 816 315 548
748 596 594 614 541 270 (200) 211 308 498 513 56 975 765
106417 575 541 534 457 788 55 967 924 46 308 788 461 28
579 180 728 (500) 449 738 (200) 107694 685 (500) 427 765 95
374 948 153 77 451 454 225 258 310 313 321 350 108091 765
502 789 348 584 764 415 419 688 619 (200) 279 620 29 663 222
978 105 793 468 643 (1000) 361 131 109339 592 161 813 47
604 862 (200) 755 303 409 838 433 622 651 237 754 709

Gasthof Oberhäsllich
Nächsten Sonntag
Tanzmusik,
Anfang 7 Uhr,
wozu freundlichst einladet **G. Runge.**

Gasthof Seifersdorf
Morgen Sonntag
Bratwurstschmaus und Ballmusik.

Gasthof zum Erbgericht Borlas
Nächsten Sonntag
Tanzmusik.

Gasthof Bärenfels.
Sonntag, den 20. Juni,
schneidige Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein **R. Müller.**

Gasthof Hermsdorf.
Nächsten Sonntag, von 4 Uhr an
feine Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **L. Baffenge.**

Gasthof Hennersdorf.
Sonntag, den 20. Juni,
Damenkränzchen.
Hierzu laden ergebenst ein **die Jungfrauen.**

Königl. Säch. Militärverein Dippoldiswalde u. U.
Nächsten Sonntag, 20. Juni,
mittags 12 Uhr, Abmarsch vom Vereinslokal zum Besuch der Jubiläumstheilnahme des Brudervereins in Reinhardtsgrimma. Um zahlreiche Beteiligung ersucht d. B.

Königl. Säch. Militärverein Reinholdshain u. Umg.
Der Abmarsch zum Jahrestag des Brudervereins zu Reinhardtsgrimma erfolgt nächsten Sonntag, vorm. 1/2 12 Uhr vom Vereinslokal aus. Um zahlreiche Beteiligung bittet d. B.

Tanz-Unterricht.
Goldener Stern. Dippoldiswalde.
Den geehrten Familien, sowie Damen und Herren von Dippoldiswalde und Umgegend zur gefl. Kenntnis, daß dieses Jahr mein Kursus am **12. Juli** beginnt. Gründliche Lehre für Tanz und gesellschaftliche Umgangsformen. Beste Anerkennungen stehen zur Seite. — Wertgeschätzten Anmeldungen sehe gern entgegen und bitte, selbige bei Herrn **Heinrich („Goldner Stern“)** bewirken zu wollen.
Hochachtungsvoll
Oskar Köhler, Tanzlehrer.

Frdl. Schlafstelle zu vermieten **Weißenhitzstr. 254.**
Morgen Sonnabend wird von 9 Uhr ab ein **gesunder, junger Bulle** in meinem Gehöft **verpfundet.**
Flemming.

Gasthof Großsölla.
Morgen Sonntag
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **R. Büttner.**

Niederer Gasthof Reichstädt.
Sonntag, den 20. Juni,
Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **E. Schuster.**

Café Dippoldishöhe
empfehlte seine Lokalitäten. **Selbstgebackene Pfannkuchen täglich frisch.**

Eine reelle Zuchtkuh,
worunter das Kalb steht, weil überzählig,
zu verkaufen **Obercarsdorf Nr. 26.**

Gasthof Sirschbach.
Nächsten Sonntag
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **S. Lohe.**

Gasthof Naundorf.
Nächsten Sonntag, den 20. Juni, von 5 Uhr an,
schneidige Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein **Otto Piehsch.**

Gasthof Niederpöbel.
Sonntag, den 20. Juni,
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **M. Jontzsch.**

Gasthof Ruppendorf.
Nächsten Sonntag, den 20. Juni,
Ballmusik.

Wegen bevorstehenden Umbaus verkaufe ich, um zu räumen, größere Posten meines Lagers gegen bar bis zur Hälfte der regulären Preise und bitte, diese seltene reelle Kaufsgelegenheit nicht unbeachtet zu lassen.
Warenhaus Carl Marschner.

„Reichskrone“ Gartenfreikonzert und Ball,
Sonntag, den 20. Juni, von 3 Uhr an
wozu höflichst einladet **A. Mittag.**

Schützenhaus. Gartenfreikonzert und Ball.
Morgen Sonntag
Hochachtungsvoll **Otto Börner.**

Tellkuppe Ripsdorf.
Nächsten Sonntag:
großer Elite-Ball.
wozu freundlichst einladet **Franz Reinecke.**

Gewerbeverein Dippoldiswalde
Vom Direktorium der **internationalen photographischen Ausstellung Dresden** sind uns **Eintrittskarten** zu **ermäßigtem** Preise (50 Pfg. statt 1 M.), welche von heute ab Gültigkeit haben, zur Verfügung gestellt worden. Die Karten sind für unsere Mitglieder zu haben beim Vorsitzenden, Ingenieur **Riekert**, und beim Kassierer, Schuhmachermeister **Jäckel.**
D. V.
Hierzu 1 Beilage und „**Industrielles Unterhaltungsblatt**“ Nr. 25.

Die Begegnung in den Schären.

Am Donnerstag fand in den finnischen Gewässern die angekündigte Begegnung zwischen dem deutschen Kaiser und dem Zaren statt und allenthalben erblickt man in diesem Moment ein bedeutsames politisches Ereignis; ob mit Recht, wird die Folge lehren. Zu erwarten ist allerdings, daß die Beziehungen zwischen den beiden Nachbarreichen wieder einen etwas herzlicheren Grad erreichen werden, indem die von russischer Seite ausgegangene Einladung andeutet, daß man an der Neua freundschaftliche Beziehungen für sehr erwünscht hält; weitergehende Hoffnungen an die Entrevue aber zu knüpfen, darf wohl als verfehlt angesehen werden. Die letzten Monate haben begreiflicherweise zu einer Entfremdung geführt. Da man in Rußland sehen mußte, wie Deutschland das verbündete Oesterreich tatkräftig unterstützte, um russische Pläne zu schanden zu machen, und da ohnehin ein Teil recht einflußreiche Elemente an der Neua von uns nicht viel wissen wollen, so nahm die antideutsche Stimmung in Rußland während der letzten Zeit einen recht hohen Grad an und gewisse Sezblätter unterließen nichts, um Deutschland zu verleumden und ihm etwas am Zeuge zu sünden. Der Verlauf des serbischen Konflikts hat aber gezeigt, daß Deutschland ein nicht zu unterschätzender Gegner ist, mit dem man sich besser verträgt als schlägt, zumal auch die wirtschaftlichen Beziehungen beider Nachbarländer ziemlich eng sind. Nun hat ja Rußland sein Bündnis mit Frankreich und seine Entente mit England, aber man weiß in Petersburg sehr wohl, daß diese keineswegs um Rußlands willen bestehen, sondern weil man die Unterstützung Rußlands für die Interessen Frankreichs und Englands, speziell im Hinblick auf eine antideutsche Politik, für dringend erwünscht hält. Rußland hat ja durch diese Beziehungen zweifellos, speziell auf finanziellen Gebiete, große Vorteile geholt, aber andererseits möchte man es nicht ganz mit Deutschland verderben, weil man bei einem internationalen Konflikt für andere Interessen einen großen, vielleicht den größten Teil der Zehne zu bezahlen hätte. Dazu kommt noch ein Moment, welches man nicht ganz außer Acht lassen darf; die russischen und die englischen Interessen vertragen sich nicht ganz, namentlich ist der Widerstreit in Persien ein recht bedeutender. Zwar besteht ein Abkommen zwischen Rußland und England hinsichtlich Persiens, aber

man scheint sich beiderseits nicht viel darum zu kümmern und jede Partei geht ihren eigenen Weg, um möglichst viel für sich herauszuschlagen. Die persische Frage dürfte es auch sein, die bei der Begegnung zwischen den Monarchen und ihren Ministern außer den anderen wichtigen Fragen der internationalen Politik nicht in letzter Linie zur Erörterung gelangt. Uns in Deutschland kann es ziemlich gleichgültig sein, wer in Persien dominiert, vorausgesetzt, daß unsere dortigen wirtschaftlichen Interessen respektiert werden, während andererseits Rußland zweifellos daran liegen muß, keinen Einspruch Deutschlands herbeizuführen. Darf die Zusammenkunft Kaiser Wilhelms mit Zar Nikolaus in ihrem Werte auch nicht überschätzt werden, so läßt sich nach alledem doch nicht leugnen, daß in ihr ein wertvolles Moment für eine weitere ruhige Entwicklung der internationalen Politik zu erblicken ist, da hierdurch den englischen Schreihälsen, die so gern mit Deutschland anbinden möchten, gezeigt wird, daß sie auf eine tatkräftige Unterstützung Rußlands wohl schwerlich zu rechnen haben dürfen.

Locales und Sächsisches.

Seiten der sozialdemokratischen Partei sind für die bevorstehenden Landtagswahlen für den 5. städtischen Wahlkreis (Dippoldiswalde-Tharandt) Naturheilkundiger Wolf-Deuben, für den 13. ländlichen Wahlkreis (Dippoldiswalde-Land) Lagerhalter Walter-Laubegast als Kandidaten proklamiert worden.

Vies auch im Sommer deine Zeitung! Zeitungs-Abonnements für das Sommer-Quartal werden vielfach als eine unwichtige, wohl zu entbehrende Sache angesehen. Der Landbewohner sagt: Ich habe keine Zeit zum Lesen; der Städter meint einfach: Es passiert ja nichts. Da haben sie beide unrecht. Wenn der Landbewohner auch nicht so viel Zeit hat, wie im Winter, daß er die Zeitung von A bis Z durchlesen kann, bei der Politik anfangend und bei der letzten Annonce aufhörend, so kann er doch ab und zu hineinsehen, um wenigstens die für ihn wichtigen Artikel zu lesen. Und solche sind stets darin. Der Landmann lebt nicht mehr wie vor Jahrhunderten und noch vor wenigen Jahrzehnten abgeschlossen auf seiner Scholle, unbekümmert um das, was um ihn her in der Welt und im Reiche vorgeht. Er ist mündig und darf überall mitreden. Und daß dies ge-

schieht, ist nicht zum mindesten das Werk der Presse. Wer aber mitreden will, muß etwas verstehen von der Sache, sonst macht er sich lächerlich, gerade so lächerlich wie der, der von dem Laufe der Welt und den Reichsbegebenheiten gar nichts gelesen hat. Ein Urteil bildet man sich aber nicht durch eine einzige Zeitungsnummer oder ein Vierteljahrsabonnement. Einen Vorteil erkennt man mitunter nicht sogleich, heutzutage liegen die Vorteile nicht so offen da, daß sie einem in die Augen springen, da muß man mit Ruhe und klarem Verständnis eine Sache von Anfang bis zu Ende verfolgt haben. Daß man gerade am 30. Juni genug davon wissen und die Zeitung für das nächste Quartal nicht brauchen sollte, ist doch eine etwas sehr drollige Annahme, die ein verständiger Mensch nicht erst ausspricht, noch viel weniger dadurch betätigt, daß er sein Blatt abbestellt. Wenn auch die gesegneten Körperschaften des deutschen Reiches im Sommer nicht tagen, so sind doch eine Menge anderer Vorgänge für den Land- wie Stadtbewohner von Wichtigkeit. Und wer kann wissen, was der nächste Tag für Ueberraschungen bringt? Einen sogenannten „stillen Sommer“ gibt es doch schon längst nicht mehr. Es gibt zu viele politische Themata, die allgemein interessieren. Dazu kommen noch eine Menge wichtiger Lokalnachrichten und Notizen des engeren Heimatlandes, die jedermann wissen muß, wenn er als einigermaßen gebildeter Mensch gelten will. Denn das geflügelte Wort, daß derjenige kein zivilisierter Mensch sei, der keine Zeitung liest, hat sehr wohl seine Berechtigung. Wer sich daher über alle Fragen oder nur die ihn interessierenden auf dem Laufenden erhalten will, bestelle auch im Sommer seine Zeitung wieder!

Nur wenige Wochen trennen uns noch vom Beginn der großen Ferien. Beamte und Arbeiter, Kaufleute und Gewerbetreibende versuchen dann, sich auf kürzere oder längere Zeit von ihren Berufsgeschäften freizumachen und die nähere oder weitere Umgebung ihres Wohnortes im Kreise ihrer Familie zu durchstreifen. Allorts wird daher durch geeignete Empfehlungen das reisende Publikum auf die Schönheiten der eigenen Heimat aufmerksam gemacht, wie dies ja auch seitens unserer Stadtverwaltung durch den Verkehrsverein geschieht. Es ist aber vollkommen falsch, wenn man nun diesem all und jede Empfehlung überlassen wollte, denn die verfügbaren Mittel würden dazu gar nicht ausreichen; deshalb wirkt



Schwarze Meteor = Kleider = Seiden

unzerreißbare reinseidene Stoffe.

Die unzerreißbaren Seiden-Stoffe „Meteor“ bilden die neuesten Erzeugnisse der heutigen Mode. Ein besonders schöner, natürlicher Glanz und die der Strömung entsprechende gefällige Geschmeidigkeit zeichnen diese Garantiestoffe vorteilhaft aus. Infolge besonderer Herstellungsweise sind dieselben

unzerreißbar

und übernehme ich für gutes Tragen eine

Garantie von drei Jahren.

Der Alleinverkauf dieser Seide für Dippoldiswalde, Kreischa und Umgegend ist mir übertragen worden und finden Sie folgende Gewebe am Lager:

Meter	Merveilleux,	Messalines,	Duchesnes,	Armures und	Diamantine
	3.75	4.50	5.25	5.75	6.50.

Brautkleider = Seiden

in glatt und Damasses schwarz, weiß und farbig in reichhaltigster Auswahl stets am Lager

Meter 2.75, 3.25, 3.75, 4.50 bis 7.50.

Schwarzwollene Brautkleiderstoffe

als: Cachemires, Satins, Tuche, Nipse, Serges, Diagonale, Rammgarns, Coliennes, Bengalines, Mohaires und Alpaccas in größter Auswahl
Meter 2.50, 2.75, 3.—, 3.50 bis 6.50.

Elfenbeinfarbige **Brautkleider-Stoffe** glatt und gemustert
Meter 2.50, 2.75, 3.—, 3.25, 3.50 bis 6.50 in fabelhaft großer Auswahl am Lager.

Brautschleier abgepaßt in allen Größen in einfacher und eleganter Ausführung.

Otto Bester, Dippoldiswalde.

der hiesige Gebirgsverein gern und freudig mit durch Injektionen in größeren Tageszeitungen, durch Aufstellen von Bänken und Wegweisern, durch Herausgabe von Führern usw. Es wäre daher wohl auch am Platze, wenn der Gebirgsverein recht reiche Unterstützung durch unsere Mitbürger erführe. Möchten sich ihm noch recht viele als Mitglieder anschließen und gern den geringen Jahresbeitrag aufbringen, möchten die bisherigen Mitglieder aber auch weiter ihre Kräfte dem Verein widmen.

Durch den Tod des Reichs- und Landtagsabgeordneten Goldstein ist das Reichstagsmandat Stollberg-Schneeberg (19. sächs. Reichstagswahlkreis) zur Erledigung gelangt. Der 19. Reichstagswahlkreis war von 1871 bis 1881 und dann wieder seit 1890 durch Sozialdemokraten vertreten. Daß der Kampf um das Mandat für die bürgerlichen Parteien aber nicht aussichtslos ist, beweist die Tatsache, daß sich neun Jahre lang auch bürgerliche Politiker in seinem Besitz befunden haben, und daß bei der letzten Reichstagswahl im Jahre 1907 für Goldstein über 1000 Stimmen weniger abgegeben wurden, als 1903. Bei der letzten Reichstagswahl erhielt Goldstein 19 000 Stimmen und der reichsparteiliche Gegenkandidat Löscher-Zwönitz 14 606 Stimmen. Immerhin ist die Differenz derart groß, daß es angestrebter Arbeit bedarf, das Mandat der Sozialdemokratie abzugewinnen.

Die Zahl der Auswanderer aus Sachsen hat im vorigen Jahre im Verhältnis zu den übrigen deutschen Staaten eine seit dem Jahre 1890 noch niemals vorgekommene Höhe erreicht. Der Anteil der Sachsen unter den deutschen Auswanderern schwankte während der letzten 18 Jahre zwischen 2,83 Prozent im Jahre 1890 und 6,07 Prozent im Jahre 1907, stieg aber unter dem Einfluß der geschäftlichen Depression des Jahres 1908 auf 6,38 Prozent, der relativ höchsten Anteilzahl an der deutschen Auswanderung, die Sachsen bisher erreichte. Diese Tatsache ist umso auffälliger, als das vergangene Jahr mit 19 883 Auswanderern aus dem Deutschen Reich die niedrigste Auswandererzahl aufwies, die das Deutsche Reich im Laufe der letzten beiden Jahrzehnte verzeichnete. Am höchsten war sie 1891 und 1892, wo 115 392 Deutsche, darunter 3,58 Prozent Sachsen, bez. 112 208 Deutsche und darunter 4,38 Prozent Sachsen nach überseeischen Ländern verzogen. Absolut betrachtet war die sächsische Auswandererzahl im Jahre 1908 aber geringer als in den Vorjahren bis 1902 zurück und wesentlich niedriger vor allem auch als in den Jahren 1890 bis 1896; denn sie belief sich auf nur 1264 Personen, 749 männlichen und 515 weiblichen Geschlechts. Nur 19

von ihnen gingen nach europäischen Staaten. Der größte Teil (1045) wandte sich den Vereinigten Staaten Nordamerikas zu. 104 suchten in Brasilien ihr Glück, 49 in Argentinien, 31 in Britisch-Nordamerika. 12 strebten Australien und Polynesien zu und 4 Afrika. Ob sie wohl alle das Glück fanden? . . .

Ueber „schwarze Listen“ innerhalb der Sozialdemokratie, die von den „Genossen“ schönrednerisch Führungslisten genannt werden, klagt der ehemalige Beamte der Leipziger Ortskrankenkasse, Rand, der sich selbst als guten Sozialdemokrat bezeichnet und seiner Partei nur nützen will. In einer Broschüre, betitelt „Das persönliche Regiment“, schildert er die Autokratie des sozialdemokratischen Rassenvorsitzenden recht anschaulich und führt den Nachweis, daß im Betriebe schwarze Listen existieren. Nicht nur die niederen, auch die höheren Rassenbeamten haben, wie in der Schrift ausgeführt wird, unter dem schweren Druck der Vorstandsherrschaft zu leiden und sind Zeugen täglicher Ungerechtigkeiten. „Keiner kann seinem Nächsten trauen, weiß er doch nicht, ob er zu den heimlichen Spionen des Vorsitzenden gehört.“ Ohne es zu ahnen, kommen die Beamten in die „Führungslisten“, die vollkommen geheim gehalten werden. „Kein Angestellter erfährt“, so berichtet der Verfasser, „was sein Vorgesetzter über ihn mitteilt; wenn ihm ein Besuch abgefragt wird, das bei einem anderen Kollegen anstandslos genehmigt wurde, wenn er in seiner Beförderung jahrelang ohne ersichtlichen Grund zurückgesetzt wird, so steht er vor einem Rätsel, dessen Lösung nur in den Eintragungen in der „Führungsliste“ seines Bureauchefs zu finden ist.“ — Das gibt einen Vorgeschmack des sozialdemokratischen Zukunftsstaates!

Am 1. Juli tritt hinsichtlich der Bestellung von Telegrammen während der Nacht eine Aenderung ein. Wie die Erfahrung gelehrt hat, stößt die Bestellung in der Nacht oft auf Schwierigkeiten, weil die Empfänger die Zustellung vielfach ungern sehen oder die Boten keinen Zutritt zu den Häusern erlangen. Um diese Unzulänglichkeiten nach Möglichkeit zu vermeiden, werden vom 1. Juli ab Telegramme während der Nacht, d. h. von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens, allgemein nur noch ausgetragen, wenn sie den Vermerk „nachts“ tragen oder aus ihrem Inhalt erkennen lassen, daß sie wirklich dringlicher Natur sind. Wer daher von diesem Zeitpunkte ab wünscht, daß spät abends oder nachts ausgelieferte Telegramme auch während dieser Zeit noch in die Hände des Empfängers gelangen, wird gut tun, vor der Adresse der Telegramme, auch wenn sie an und für sich schon dringlich

erscheinen, durch den Vermerk „nachts“ diesem Wunsch Ausdruck zu geben.

Der Hauptfluß des Königreiches Sachsen ist in bezug auf Länge und auf Größe des Niederschlagsgebietes nicht die Elbe, sondern die Mulde. Das Niederschlagsgebiet des Elbstromes und seiner kleineren Nebenflüsse beträgt 3343,24 qkm, während die Mulde 5479,92 qkm aufweist. Hiervon entfallen auf die Freiburger Mulde 2675,59 qkm und auf die Zwickauer 2260,50 qkm. Die Elbe hat in Sachsen eine Länge von 121,9 km, die Mulde dagegen von 215,7 km. Die vereinigte Mulde mißt allerdings nur 45,9 km.

Der Erdbeerertrag von Köhsenbroda aus bezug: Sonnabend, den 12. Juni: 36 Körbe 1060 Kilogramm; Sonntag, den 13. Juni: 30 Körbe 941 Kilogramm; Montag, den 14. Juni: 29 Körbe 1002 Kilogramm.

Ein schwerer Unfall ereignete sich Dienstag nachmittag im städtischen Gaswerke in Reid, wo man einen neuen Kammerofen zum ersten Male in Betrieb nahm. Bei dem Unglück wurden fünf Personen verletzt, der Inspektor, zwei Assistenten, der Maurerpolier und ein Arbeiter. Letzterer mußte nach dem Krankenhause gebracht werden.

Ertrunken ist in Langenchursdorf der 2 Jahre alte Sohn eines Strumpffabrikanten gerade zur selben Stunde, als die schwergeprüfte Mutter wieder ein Kind gebar.

Im oberen Vogtlande soll an verschiedenen Stellen das Kartoffelkraut erfroren sein.

In welcher frevelhafter Weise Kinder mit den Gefahren der Straße spielen, zeigte dieser Tage in Stollberg ein 12 jähriger Knabe, indem er sich etwa 15 Meter vor einem daherfahrenden Automobil platt auf die Straße warf. Der Bengel wäre unsehbar überfahren worden, wenn der Fahrer des Automobils nicht energisch gebremst hätte, freilich zum Nachteil seines Wagens, der hierbei beschädigt wurde.

Kürzlich verstarb in Wernsdorf ein älteres Fräulein aus guter Familie, die seit langem Unterstützung von allen Seiten erbat und auch erhielt. Bei Regelung des Nachlasses hat sich nun herausgestellt, daß sie neben vielen Wertgegenständen ein Vermögen von etwa 60 000 Mark besaß.

Ein größeres Schadenfeuer gab es am Sonntag abend in der neunten Stunde in Baußen auf dem Bauplatz der neuen Kavallerie-Kaserne, indem daselbst die ausgebreiteten Baubaraden der Tiefbaufirma Seifert in Dresden völlig niederbrannten, und zwar infolge Brandstiftung. Ein größeres Militäraufgebot vom 103. Regiment

Kleine Stube mit Kammer von einzelner Person zu mieten gesucht. Offert. unter A. D. 50 an die Exp dieses Bl. erbeten.

Deutsche Reichs-
senfen, Solinger
Schneidstahl-
senfen, Silber-
stahl-Sensen,
Saxonia-Sensen
Wehsteine, Weh-
tügen, Dangel-
amböse, Hammer



prima Eisen billigst bei
Max Brotschnöder, Schmiedeberg.

Billiges Angebot
für Gastwirte!

ff. Tafelsenf

garantiert rein, fein gewürzt, leicht
gefärbt, in Emaille-Eimern — netto
8 Pfund Inhalt
für M. 2. — inkl. Eimer
empfehlen

Rich. Niewand,
am Markt.

Pa. Silber-Schmierseife

10 Pfd.-Emaille-Eimer M. 2.70,
12 1/2 " " " 3.15,
25 " " " 6.—

Pa. weiße Wachs-Kernseife in Stücken
Pfund 36 Pfg.

Pa. Dranienburger Kernseife in Stücken
Pfund 32 Pfg.

Pa. Sparkerne, extra Qual., Pfd. 32 Pfg.,
Pa. " " " Regel zirka
750 Gr. 48 Pfg.

Pa. Harz-Kernseife, hell, Pfund 32 Pfg.,
Pa. Schweger Seife Pfund 28 Pfg.,
Pa. Steinbachs Wascheextrakt, parfümiert,
Pfund 20 Pfg.

Persil, „Dylon“ empfiehlt
Hermann Benzler, Schmiedeberg.
Niederlage
der Seifenfabrik von Steinbach-Leipzig.

Kirchen-Verpachtung.

Die Kirchengemeinde Seifersdorf soll **Sonnabend, den 19. d. M.,** nachmittags 5 Uhr, im Lieberischen Gasthose hier öffentlich auf Meistgebot und gegen sofortige Bezahlung verpachtet werden.

Die Bedingungen werden vorher bekannt gegeben.
Seifersdorf, den 14. Juni 1909.

Der Gemeinderat.
Dietrich, Gem.-Vorstd.

Von dem **Schulvorstand zu Ulberndorf** wird hiermit
das **alle Schulanwesen zum Verkaufe ausgeschrieben und ein
Bauplatz zu erwerben gesucht.**

Angebote sind an den Vorsitzenden P. Großmann in Dippoldiswalde zu richten.

Zahnatelier Schmiedeberg

Frieda verw. Winkler

empfehlen sich zur Anfertigung aller Arten künstlichen Zahnersatzes Zahnziehen Nerv-
löten, Plombieren **Jedem Zahnleidenden sichere Hilfe und schonendste Behandlung.**



**E. Jungnückel, Schuhgasse
108.**

Niederlage der Brennaborwerke (2500 Arbeiter)
Größte Auswahl in Kinder- und Sportwagen.
Praktische Neuheit! Sturmstangen m. Porzellangriff.
**Brennabor-
Wagen die besten, dabei billigsten.**



Bettfedern und Daunen

kauft man gut und preiswert bei

Martin Zimmermann, Gartenstraße.



Knape & Würts
Eukalyptus-Bonbons,
bestes Hustenmittel der Welt,
Schutzmarke „Zwillinge“
Paket 30 Pfg.

Alleinverkauf in der Apotheke.

Radfahrer-Gamaschen

in weichem haltbarem Leder, lassen sich
waschen, fetten und wischen, erhalten stets
ein neues Aussehen, empfiehlt billigst
M. Arnold, gegenüber der Post.



Zur Silberhochzeit!

Myrtenkränze mit Bulet in
Metall von M. 2.50 an.
F. Mloth, Herrngasse 91.

Spiegel

in bekannt größter Auswahl kauft man
tatsächlich am allerbilligsten nur bei
Paul Becher,
Dippoldiswalde, Obertorplatz.

Alte Frauen

welche ihren Kindern eine reine Haut und schönen,
zarten, schneeweißen Teint verschaffen wollen,
waschen dieselben nur mit:

Buttermilch-Seife

von Bergmann & Co., Madebent.
a Stück 30 Pfg.

in Dippoldiswalde bei Herm. Lommatsch
und Löwenapotheke,
in Schmiedeberg bei Sr. Herrmann.

Kaffee



aus **Kaiser's
Kaffee-Geschäft**

ist unübertroffen!

Niederlage
in

1500
eigene
Füllungen und
Niederlagen.

**Dippoldiswalde
bei Oswald Trinks.**

Wie billigste und beste Bezugsquelle in

**Fahrrädern und
Fahrrad-Bestandteilen**

ist und bleibt bei
Arthur Gfeller, Schmiedeberg.

beteiligt sich an den Bucharbeiten. Die Kasernenbauten selbst waren nicht in Gefahr.

Vor dem Hotel „Reichshof“ in Zittau stehen in großen Räumen vor dem Eingange zum Restaurant zwei Lorbeerbäume. In den Zweigen eines derselben hat nun, trotz des nahen Straßentreibens, ein Vogelpaar sein Nest gebaut und sich einen regelrechten Hausstand zugelegt. Gegenwärtig hat das Vogelpaar bereits vier Sprossen zu ernähren und noch weiterer Familienzuwachs steht in Aussicht.

Ein Schlossermeister in Plauen i. V., der nach Entfernung der Gasuhr der Leitung mit Hilfe eines Gummit-schlauches heimlich Gas entnahm und auf diese Weise sich eine billige Beleuchtung seiner Wohnräume verschaffte, wurde vom dortigen Schöffengericht zu acht Tagen Gefängnis verurteilt, obgleich er den Schaden sofort reichlich gedeckt hatte, als die Entdeckung seines Kniffes erfolgte.

Oberbärenburg. Prinz Johann Georg nebst Gemahlin und Gefolge besuchten am vergangenen Montag den herrlich gelegenen Höhenkurort Oberbärenburg. Nach kurzem Aufenthalt in dem bekannten Bergshotel „Zur Friedrichshöhe“ begaben sich die hohen Herrschaften zu Fuß nach Hirschsprung und kehrten von dort mit Wagen nach Schloss Rehsfeld zurück.

Königsstein. Im Sandsteinbetriebe des Elbtals war bisher den Rirkleithener Steinbrüchen stets eine besondere Bedeutung beizumessen; in kurzer Zeit soll nunmehr die Schließung dieser Brüchen erfolgen. Ist auch noch brauchbares Material in diesen Brüchen vorhanden, so liegt daselbe doch zu tief, als daß der Betrieb fernerhin noch lohnend sein könnte. In den Elbbrüchen wird es überhaupt immer stiller. Einestheils liegt die Bautätigkeit noch immer darnieder, andererseits haben aber auch Ziegel und Runkstein den Sandstein mehr und mehr verdrängt.

Leipzig. Mittwoch vormittag wurden auf dem Georgring einem Handlungslehrlinge drei Tausendmarkscheine von einem Unbekannten, dessen Komplize festgenommen wurde, entziffen.

Außerordentlich gute Resultate hat man in Leipzig mit der Erteilung von Schwimmunterricht auch an Schülerinnen der Bezirksschulen erzielt. 1907 wurde mit 40 Mädchen begonnen, 1908 wurde diese Zahl verdoppelt, und für das laufende Jahr bringt der Rat eine Nachforderung von 1200 Mark, da solcher Unterricht 240 Schülerinnen gegeben werden soll.

Lengsfeld. Die städtischen Kollegien haben beschlossen, den Zinsfuß für auswärtige, d. h. nicht in

Lengsfeld angelegte Hypotheken von 4 1/2 Prozent auf 4 1/4 Prozent zu ermäßigen. Auf eine Eingabe des Hausbesitzervereins, den Zinsfuß für hiesige Hypotheken auf 4 Prozent zu ermäßigen, beschloß man, zunächst Erörterungen über die Verhältnisse in den Nachbarstädten anzustellen, sowie über den voraussichtlichen Ausfall am Reingewinn. Im Falle einer Herabsetzung des Hypothekenzinses müßte auch eine solche für die Einlagen hier erfolgen.

Limbach. Ein Knabe drehte hier das Schleifzeug eines Ziegelwagens auf. Der Wagen kam ins Rollen und fuhr in eine Schar spielender Kinder, wobei einem etwa vierjährigen Mädchen beide Beine schwer verletzt wurden.

Annaberg. Im laufenden Jahre wurden circa 7100 Einkommensteuerpflichtige mit 13087970 Mark Gesamteinkommen zur staatlichen Einkommensteuer veranlagt; durch 1140620 Mark Abzug von Schuldzinsen und 82750 Mark nach Maßgabe des „Rinderparagrafen“ verblieben 11864600 Mark Einkommen, die 267568 M. Steuerfoll ergaben. An Ergänzungssteuer sind zu zahlen 21830 Mark für 46109220 Mark Vermögen nach Abzug von 33000 Mark Kapitalschulden. Das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen beträgt 25630 Mark Grundvermögen, das nicht von der Grundsteuer betroffen wird, 18139190 Mark Anlage- und Betriebskapital und 27977400 Mark Kapitalvermögen.

Buchholz. Turnwart Altmann, ein schlichter, patriotisch gesinnter Arbeiter, feierte jetzt sein 25 jähriges Turnwarts-Jubiläum, aus welchem Anlaß ihm vielfache Ehrungen von Seiten der Stadt, der Amtshauptmannschaft und aus Turnerkreisen zuteil wurden.

Zwickau. Als nächster Ort für das 13. Bundestagefest im Jahre 1911 wurde Baugen gewählt.

Treuen. Jedenfalls aus Futternid haben ein hiesiger Bäckermeister und seine Frau die mit Austragen von Semmeln beschäftigte Ehefrau eines anderen Bäckermeisters in ihren Laden gelockt und ganz gehörig verprügelt. Diese Prügelei dürfte dem „liebenswürdigen“ Ehepaar noch teuer zu stehen kommen.

Rübenau. Ein größerer Schulknabe gestand jetzt, daß er dreimal kurz hintereinander im Walde Feuer absichtlich angelegt hat, damit er sich einmal an dem Anblicke eines recht großen Waldbrandes erfreuen könnte. Glücklicherweise ist ihm dieser seltsame Wunsch durch hinzukommende Personen, die in jedem Einzelfalle den Brand wieder löschten, vereitelt worden.

Tagesgeschichte.

Die Beratungen des Bundesrats werden, wie die „National-Zeitung“ zu melden weiß, bis Mitte Juli dauern, worauf dann die Ferien angetreten werden. Was die Beratungen dieser Körperschaft über die Schiffsabgaben anbelangt, so ist die Vorlage bekanntlich vor längerer Zeit an die Ausschüsse verteilt worden, bisher ist aber noch nicht mündlich in den Ausschüssen verhandelt worden, auch ist nicht anzunehmen, daß vor den Ferien derartige Verhandlungen im Bundesrate stattfinden werden. Die eigentlichen Beratungen über die Schiffsabgaben werden mithin erst im Herbst ihren Anfang nehmen. Der Entwurf über die Neuordnung der Telephongebühren ist dagegen bereits im Bundesrat erledigt worden und dem Reichstage zugegangen, der aber in dieser Session nicht mehr dazu kommen wird, hierüber zu beraten.

Zur Berechnung des schätzungsweise jährlich in Deutschland zur Vererbung gelangenden Vermögens sind die preussischen Verhältnisse herangezogen. Das ergänzungssteuerpflichtige Vermögen in Preußen beträgt nach der Veranlagung für das Jahr 1908 rund 91703,6 Millionen Mark. Bei Annahme einer dreimaligen Vererbung innerhalb eines Jahrhunderts kommen davon im Jahresdurchschnitt 2751,1 Millionen Mark zur Vererbung. Nach den Ergebnissen der Zählung von 1905 zählt Preußen 37,3 Millionen, das gesamte Deutsche Reich 60,6 Millionen Einwohner. Man erhält daher, unter Zurechnung von zwei Dritteln für Rechnung der nichtpreussischen Bevölkerung, eine Summe von rund 4585,2 Millionen Mark. Diese stellt das gegenwärtig etwa zur Vererbung gelangende Vermögen dar. Dabei sind, entsprechend den Bestimmungen der preussischen Ergänzungssteuer, sämtliche Kleinvermögen bis zu 6000 Mark, unter Umständen bis zu 20000 Mark, und der Wert des gesamten Hausrats außer Betracht geblieben. Von dem zur Vererbung kommenden Vermögen gelangen an die Descendenten und Ehegatten erfahrungsgemäß 75 Proz., also rund 3438,9 Millionen Mark. Von dem Rest fallen noch rund 19,3 Prozent auf die erste Klasse der Seitenverwandten und Nichtverwandten, der Rest von 5,7 Proz. verteilt sich auf die sonstigen Erben.

Heidelberg. Die Familie Lang, Besitzerin der Maschinenfabrik Mannheim, stiftete eine Million Mark zum Gedächtnis des verstorbenen Kommerzienrats für die Errichtung einer der Universität anzugliedernden Akademie der Wissenschaften. Der Großherzog nahm das Protektorat der Stiftung an.

Gras- und Getreidemäher, Heuwender, Hand-Schlepprechen, Deichselstüßrollen
in vorzüglicher Bauart, zu entsprechend billigen Preisen, liefert
Maschinenfabrik Dippoldiswalde Th. Schnabel
Inh. E. Thorning.

Mittweidaer Webwaren-Niederlage.
Inhaber: Gustav Rothschild, Chemnitz i. Sa.
versendet als Probefläche 4 1/2 Meter
zirka 160 Zentimeter
Rohnessel zu Mark 4 40,
ausreichend zu 2 Bettstüchern oder 7
Meter zirka 50 Zentimeter
Rohhandtuch zu Mark 3 30,
vorzüglich zu Küchen- und Stuben-
handtüchern. Portofreie Proben von
Inlett-, Bett-, Hemden-, Schürzen-
Stoffen, Handtüchern, Gardinen und
Bett-Damasten.

Sensen,
haarscharf, unter Garantie, sowie
Ringe, Sensen-Würfe, Sicheln,
Schützer, Wetzsteine, Dängel-
hämmer, Amböschon, Wetzkitzen,
Mähmaschinenmesser usw.
in größter Auswahl zu äußersten Preisen
Carl Seyner,
— Fernruf 25. —

Pepsin-Magenbittern
Ernst L. Arp, Kiel
Prämiert mit ersten Preisen
Rud. Ruhsam, „Goldene Sonne“
Hochfein. Limburger u. Weislad
empfehlen
Max Wolf.

Dr. Schuberts Zahn-Atelier Markt 76

empfehlte sich zur Anfertigung aller künstlichen Zahnersatzstücke unter Garantie. Um-
arbeitung und Reparatur auch von mir nicht gefertigten Zahnstücke. — 20jährige er-
folgreiche Tätigkeit im Zahnziehen, Plombieren und Retivieren.



Aus meinem großen Weinlager empfehle ich:

Weißweine:

per 1/1 Flasche von 70 Pfg. an
incl. Flasche,

Rotweine:

per 1/1 Flasche von 80 Pfg. an
incl. Flasche,

griechische, spanische und portugiesische Portweine, Chablis,
Madeira, Malaga (hell und dunkel), Samos, Sherry, Medizinal-Ungar-
wein, Vermouth usw. in verschiedenen Preislagen.

Schaumweine:

Bussard Silber, Henkel Trocken, Bix Bara.

Rich. Riewand, Weinhandlung, am Markt.

Mein neuer Seidenstoff

„Deutschland“

einfarbig, mattglänzend, geschmeidig und vornehm

Meter 3 Mark

übertrifft alle bisher dagewesenen Seidenstoffe an

Schönheit

Haltbarkeit und Billigkeit

vorrätig in 80 hochmodernen Farben, besonders geeignet für Braut-,
Gesellschafts- und Straßenkleider, auch Blusen und andere Zwecke.

Muster bereitwilligst.

Seidenhaus Wilh. Nanitz,

Hollieferant, Dresden, Prager Straße 14.

Achtung!



Landwirte!

Verlangt überall Schwarzwald-Sense!!!
Für beste Schnittfähigkeit und leichten Gang leiste Garantie.
Alleinige Fabrikanten: Jac. Rade & Söhne, Adern, bad. Schwarzwald.
Wo nicht erhältlich, geben nächste Verkaufsstelle auf.



Kinderkörbe

mit und ohne
Gestell und alle
anderen Körb-
waren kaufen
Sie bei bekannt

größter Auswahl zu außerst billigen Preisen
in der Korbmacherei von
E. Jungnickel, Schuhg. 108 und Wasserg. 56.

Eine

Subiläumsspende

gebe ich anlässlich des
30jährigen Bestehens
meiner Firma

meiner treuen Detail-Rundschaft
vom 1. bis 8. September d. J.
gegen Rückgabe der bekannten Spar-
marken für entnommene 50 Pfund
Kaffee. Die Subiläumsspende soll
den Wert der jetzigen Zugabe wesentlich
übersteigen.

Max Thürmer,

DRESDEN,

Kaffee-Groß-Rösterei.

Verkaufsstelle bei

H. Kästner, Dippoldiswalde.

Obst- und Beeren- Weine

in bekannten vorzüglichen Quali-
täten empfiehlt
Hermann Lommatzsch,
Dippoldiswalde.
(Preisliste frei zu Diensten.)

Speiseöl, Tafelöl, Olivenöl, ff. Nizzaer Provenceroil

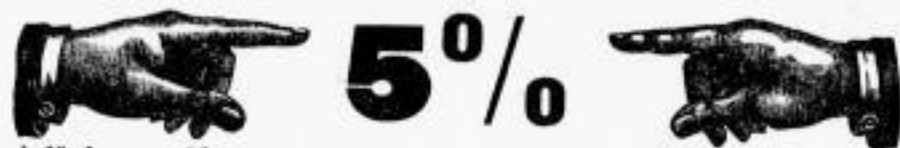
(L'huile vierge)

in Flaschen und ausgewogen,
echten Wein-Öffig,
garantiert rein, empfiehlt

Löwen-Apotheke.

Bekanntmachung.

Meiner werthen Kundschaft gebe hiermit bekannt, daß ich von heute ab
ohne jede Preiserhöhung
 auf sämtliche Artikel einen Rabatt von



bei Bareinkäufen gewähre.
 Ich verabsolge daher an jedermann Rabattkarten und bei Einkäufen für je 1 Mark
 des bezahlten Betrages eine Rabattmarke im Werte von 5 Pfennigen.
 Diese Marke klebe man in die vorgegedruckten Felder der Rabattkarte.
 Sobald die Karte vollgültig ist, wird dafür jederzeit

5 Mark

in bar an der Kasse ausgezahlt.

Otto Bester, Dippoldiswalde.



Luft- und Schwimmbad Buschmühle.

Täglich geöffnet von früh bis abends.
 Dienstag und Freitag, nachm. 2-5 Uhr
 nur für Damen.
 Saison-Karte 3 Mk., für Kinder 2 Mk.
 Tages-Karte 15 Pf., für Licht- oder Schwimmbad
 für Kinder 10 Pf.

1500 M. Geld

werden bis 1. Oktober d. J. zu 4 1/2 %
 Zinsen auf eine kleine Wirtschaft mit über
 5 Scheffel Feld und Wiese zu leihen ge-
 sucht. Brandlassenbestand 6640 Mark.
 Steuereinheiten auf Feld und Wiese 63,55.
 Diese 1500 gehen mit 7100 M. aus.
 Näheres beim Besther
 in **Borlas Nr. 19.**

Einen Polierer

sucht in dauernde Beschäftigung
**Albin Geier, Möbelfabrik,
 Spechritzmühle bei Rabenau.**

Maurer

sucht Baumeister **Ueberall.**

Maurer

sucht Baugewerke **Pahlitzsch,
 Wurgwitz b. Pöschappel**

Sauberes fleißiges Mädchen

per sofort oder 1. Juli gesucht.
Fleischmühlfabrik Dippoldiswalde.

Ein kräft., zuverläss. Mädchen,

welches gut melken kann, wird für Stall
 und Haus zum sofortigen Antritt gesucht.
**Ziegelteigut Obercarsdorf.
 Floren, Wächter.**

Malzkaffee.

Zu jedem Pfund-Packet ein wertvoller
 Bon gratis.
**H. Sellmann, Badergasse und Bahnhof-
 straße 249. In Schmiedeberg Nr. 43 k.**

Neue Fahrräder,

Fahrradteile und Zubehör
 empfiehlt
**Reinhard Bormann, Große Wassergasse 64
 Eigene Reparatur-Werkstatt.**

Visitenkarten

jeder Ausführung fertigt die
Buchdruckerei Carl Jehne.

Mein **Zahn-Atelier** habe ich nach
obere Brauhofstraße 143, I. Etage,
 am Obertorplatz, verlegt. — Neue aseptische und elektrische Einrichtung.
Emil Schwarz.

Elstraer Drain-Röhren
 Spezialität seit 1852, empfiehlt
 ganz besonders die Tonröhren-
 fabrik v. Wilh. Bienert, Elstro.
 Lager bei Herrn **G. Mohr,
 Dippoldiswalde.**

Bauartifel

enorm billig bei
**Carl Heyner, Markt 24.
 Fernruf 25.**

Die größte Auswahl!
**Fahrradlager
 F. A. Richter, am Markt.**
 Die billigsten Preise!

Weizen-Spreu

zu verkaufen auf **Borwert Stk. Nikolai.
 B. Jädel.**

Häufelpflüge (Kraut-)

empfiehlt billigst
**Maschinenfabrik Dippoldiswalde
 Th. Schnabel
 Inh. G. Thorning.**

Saat-Lupinen

bei
Louis Schmidt.

Die vielseitigste Auswahl
 aller Art

Hochzeits-

und Gelegenheits-Geschenke
 findet man bei konkurrenzlos
 billigsten Preisen nur bei
**Paul Becher, Dippoldiswalde,
 Obertorplatz.**

Badehosen

empfiehlt billigst
Martin Zimmermann.



Zwei junge starke Zuchtkühe
 (nahe zum Kalben) verkauft wegen Nach-
 zucht
Heber, Niederfrauendorf.

Gasthof Schmiedeberg.

Sonntag, den 20. d. M.,

feine Ballmusik,

wozu ergebenst einladet **Clemens Schent.**

Gasthof Sadisdorf.

Nächsten Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu laden freundlichst ein **Arthur Kuntze und Frau.**

Flotter Pianist

empfiehlt sich zu Tanz und Konzert.
G. Caillé, Schmiedeberg 58.

Unter dem Protektorat Sr. Majestät
 König Friedrich August von Sachsen



**Ausstellung der
 Löbnitzortschaften
 für Handwerk, Gewerbe, Kunst,
 Gartenbau und Industrie in
 Kötzschenbroda
 22. Mai - 28. Juni 1909**

Restaurant Alte Pforte.

Jeden Sonnabend abend:
Stammabendbrot,
 wozu ergebenst einladet **Br. Preußler.**

Restaurant Waltermühle.

Nächsten Sonntag
Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet **Nich. Walter.**

Gasthof Obercarsdorf.

Nächsten Sonntag
Tanzmusik
 wozu freundlichst einladet **Robert Wolf.**

Gasthof Niederfrauendorf.

Nächsten Sonntag
große Ballmusik.
 Es ladet ergebenst ein **H. Hande.**

Gasthof Luchau.

Nächsten Sonntag, von nachmittags
 4 Uhr an
Ballmusik.

Hierzu laden freundlichst ein
Max Petke und Frau.

Gasthof Dönschten.

Nächsten Sonntag
starkbesetzte Tanzmusik,
 wozu ergebenst einladet **Theodor Otto.**

Stbgericht Kimmelsdorf

Sonntag, den 20. Juni,
Ballmusik mit Damenwahl,
 wozu freundlichst einladet **C. verw. Richter.**

Gasthof goldn. Hirsch

Reinhardtsgrimma.
 Nächsten Sonntag
Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet **Paul Timler.**

Etablissement Bläse,

Kreischa.
 Nächsten Sonntag
Ballmusik.

Königl. Säch. Militärverein

**Reinhardtsgrimma und Umg.
 Kameraden! Sonntag, den
 20. Juni, vormittags 11 Uhr, findet die**

Versammlung

wegen des Jahrestages statt.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 der Vorstand.